

# Architektur

## Bachelor

### 1. Semester

#### *Entwurf und Darstellung I*

##### **Gebäudelehre 1**

Vorlesung/Seminar

Friedrich, Jörg / Léon, Hilde / Turkali, Zvonko / Zadeh, Soheél / Krause, Ellen Kristina / Broszeit, Jens / Haslinger, Peter / Takasaki, Simon / Mickel-Lorenz, Annett / Thiedmann, Oliver / Siedelmann, Kristin / Borchers, Christoph / Weber, Henrik

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-116

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-111

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-114

##### **Künstlerisches Gestalten A**

Experimentelle Übung

Madlowski, Klaus / Rathert, Imke / Wiedemann, Moritz

Fr, wöchentl., 11:00 - 14:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Die Wortschöpfung „hausgemacht“ wird in der Regel im Zusammenhang mit der Zubereitung von Lebensmitteln und Speisen (oft auch irreführend) verwendet, um die besondere Qualität und Originalität eines individuell hergestellten, authentischen Produktes gegenüber standardisierter, industrieller Massenware hervorzuheben. In der negativen Bedeutungsvariante meint „hausgemacht“ selbst verschuldete und zu verantwortende Probleme.

Im Zusammenhang mit Architektur (und Kunst) lädt der Begriff und das Derivat „Hausmacher Art“ natürlich geradezu dazu ein, seine unscharfe Definition zu kreativen mehrdeutigen Interpretationen und Transformationen zu gebrauchen.

Dieses Potential wollen wir im Wintersemester nutzen um ganz konkret am Beispiel von Häusern einige grundsätzliche Themen der künstlerischen Gestaltung im Kontext von Architektur zu bearbeiten. In einzelnen praktischen Übungen mit unterschiedlichen Werkstoffen geht es um ausgewählte Aspekte der Zusammenhänge von Körper, Raum, Proportion, Maßstab, Struktur, Materialität, Form, Konstruktion und Detail.

Bemerkung

Im Wintersemester 2011/12 wollen wir den Schwerpunkt auf systematische Strukturen und Prozesse legen, um die Wahrnehmungs- und Gestaltungs Kompetenzen zu trainieren.

„Ein System ist ein nach Prinzipien geordnetes Ganzes“, lautet die allgemeinste Definition, die man bei Wikipedia findet. Die Kenntnis der Ordnungsprinzipien, Strukturen, Regelwerke und Muster, nach denen Elemente zu Systemen organisiert werden, sind ein wesentliches Merkmal unserer Orientierung, der Differenzierung der Wahrnehmung und Grundlage unserer Handlungsfähigkeit. Als Gegenteil eines Systems gilt eine strukturlose Zusammenstellung einzelner Elemente, die als Aggregat bezeichnet wird. Am Ende der Ausbildung in einem so komplexen und verantwortungsvollen Berufsfeld wie dem der Architektur sollte sichergestellt sein, dass die Tätigkeit in höherem Maße zu Systemen führt als zu Aggregaten.

In mehreren Übungen mit unterschiedlichen Materialien geht es darum, die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung durch die mehr oder weniger enge Einschränkung auf eine überschaubare Anzahl von Ausgangselementen und Spielregeln soweit zu reduzieren, dass die eigenen Entwurfs- und Gestaltungsprozesse effizient strukturiert werden und zu überzeugenden Ergebnissen führen.

## **Künstlerisches Gestalten B**

Experimentelle Übung

Frings, Detlef / Nemetschek, Mirjam / Sickert, Katharina

Fr, wöchentl., 11:00 - 14:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Die Vermittlung zeichnerischer Grundlagen und die Schulung der Wahrnehmung stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Über das Erlernen der perspektivischen Freihandskizze hinaus soll ein individueller Ausdruck entwickelt werden.

Das umfasst das genaue Beobachten, das Erkennen von Raumzusammenhängen, die Reduktion von Eindrücken, das Entwickeln von Spannung im Bildaufbau und die Fähigkeit bewusst bildnerische Entscheidungen zu treffen.

Kreatives Potenzial und Fähigkeit eine Situation zeichnerisch zu beherrschen und weiter zu entwickeln sind die Voraussetzungen dafür, Entwurfsprozesse bildhaft auszuformen.

## *Entwurf und Darstellung II*

### **CAAD 1 (CAD-Anwendung Allplan)**

Experimentelle Übung

Genenger M. A., Hans-Günter / Thome, Jost

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Teilgruppe

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Teilgruppe

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Teilgruppe

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Teilgruppe

Kommentar

Einführung und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System Allplan (Nemetschek).

## *Geschichte und Theorie I*

### **Architektursoziologie**

Vorlesung

Zibell, Barbara / Bloem, Hendrik

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Do, Einzel, 08:00 - 10:00, 24.01.2013 - 24.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

**Europäische Architekturgeschichte 1**

## Vorlesung

Ganzert, Joachim / Janböcke, Gregor / Unnerstall, Nadja / Eberhard, Janna  
Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

## Kommentar

## Inhalte:

1. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Osten/Südosten bzw. im östlichen Mittelmeerraum; bis zur Zeitenwende:

Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele des Vorderen Orients (Anatolien, Mesopotamien, Persien), Ägyptens (Altes, Mittleres/Neues Reich, Spätzeit), Griechenlands (Mutterland, Jonien, Großgriechenland) u. des hellenistisch-östlichen Kulturraumes lernen wir vor allem den östlichen Mittelmeerraum als Akkulturationsraum kennen und bekommen Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnden Anfänge römischer (etruskisch/italisch/stadtrömisch-republikanischer) Architektur/Kultur als wesentlicher Grundlage europäischer Architektur.

2. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Mittelmeerraum und im Kulturraum nördlich der Alpen; ab Zeitenwende bis ca. 10./11. Jh.n.Chr.:

Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele der römischen (besonders kaiserzeitlichen), der spätantiken, der spätantik-frühchristlichen bzw. spätantik-frühislamischen und der romanischen Epochen Kennenlernen des gesamten Mittelmeerraumes ("mare nostrum") als Kulturraum mit seinen Verbindungen/Beziehungen/Weiterführungen zu/in Kulturräumen nördl. der Alpen; und damit Kennenlernen des Mittelmeerraumes nicht nur als O-W-, sondern auch als

S-N-Kulturaustauschraum und Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnde, darauf aufbauende und in eigenen Traditionen sich damit auseinandersetzende mittelalterliche Kultur südlich und nördlich der Alpen. Studienleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Mitschreiben/-skizzieren und damit Führen des eigenen "Geschichtsskizzenbuches" (Erstellen eines Vorlesungsskripts) und Kurz-Hausarbeiten als Voraussetzung für Zulassung zur Klausur

Prüfungsleistungen: 1-stündige Klausur (60 Min.), keine Hilfsmittel

(Prüfungskriterien: breite Er-/Kenntnisse, kultur- u.

architekturgeschichtliche Zusammenhänge und Bezüge, architekturdefinierende Kriterien)

Zeit/Ort: montags 14.00 – 16.00 Uhr, mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr;

Vorlesungsaal C 0.50

Erster Termin: Montag, 22.10.2012

**Konstruktion und Technik I****Technische Darstellung (Grundkurs Raumdenken und Bildkomposition)**

20106, Vorlesung/Theoretische Übung

Schmid-Kirsch, Albert / Fischer, Friedrich

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung

Do, wöchentl., 12:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B053, Übung

## Kommentar

Grundkenntnisse in der Architekturdarstellung, Darstellende Geometrie, Projektionen und ihre konstruktive Behandlung, Grund-, Auf-, Seitenriss, Räumliche Darstellung in der Parallelprojektion (Axonometrie) und Zentralprojektion (Perspektive), Geometrische Grundgebilde und deren Eigenschaften, Graphische Mittel zur Erhöhung der Anschaulichkeit von Zeichnungen. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, dreidimensionale Objekte an-

schaulich und/oder maßgerecht auf zweidimensionalen Zeichnungsträgern darzustellen und mit zeichnerischen Mitteln konstruktive Aufgaben zu lösen.

## Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von sechs vorgegebenen Übungsblättern.

**Baustoffe**

Vorlesung

Furche, Alexander (verantwortlich) / Littmann, Klaus / Rich, Hans / Steffen, Renko / Rapp, Andreas O.  
Fr, wöchentl., 08:00 - 11:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung  
Kommentar

Ziel des Faches Baustoffe ist es, die grundlegenden Eigenschaften natürlicher und künstlicher Baustoffe wie Holz, Mauerwerk, Beton, Stahl, Glas und Kunststoff zu vermitteln. Die technisch-konstruktiven Möglichkeiten und Anwendungsgebiete, die sich aus den Werkstoffeigenschaften ergeben, werden aufgezeigt. Der Einfluss der Materialien auf Konstruktion und Gestaltung von Bauwerken wird dargestellt.

Das Fachangebot besteht aus einer Vortragsreihe.

Der Nachweis ist eine Klausur am Semesterende.

**Tragwerke**

Vorlesung/Seminar

Furche, Alexander / Eckert, Anja / Kersting, Martin / Gerber, Hannes  
Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A-111, Übung  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B053, Übung  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B053, Übung  
Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 30.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-116, Übung  
Kommentar

Wird zeitnah nachgereicht!

*Wechselwirkungen***Wechselwirkungen (Räume für die Kunst)**

Vorlesung/Seminar

Friedrich, Jörg (verantwortlich) / Haslinger, Peter / Mickel-Lorenz, Annett / Takasaki, Simon / Thiedmann, Oliver / Scholl, Manuel / Schröder, Jörg / Axer, Christiane / Dehn, Henning / Eittorf, Frank / Urban, Verena / Haid, Christian / Hartmann, Sarah / Lüder, Ines / Krause, Ellen Kristina / Broszeit, Jens / Fischer, Friedrich / Borchers, Christoph / Hofmann von Kap-herr, Ulrich / Dettmer, Hans  
Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung  
Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B053, Übung (Teilgruppe 4)  
Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C150, Übung (Teilgruppe)  
Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A-111, Übung (Teilgruppe)  
Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A-116, Übung (Teilgruppe)  
Do, Einzel, 10:00 - 18:00, 31.01.2013 - 31.01.2013, 4201 - A026 Kleines Foyer

**2. Semester***Entwurf und Darstellung III***Künstlerisches Gestalten A**

Seminar

Madlowski, Klaus (verantwortlich) / Rathert, Imke / Steinberg, Tim  
Fr, wöchentl., 08:00 - 11:00, 19.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - B-139

**3. Semester***Geschichte und Theorie II*

### Neue Architekturgeschichte und Architekturtheorie (Spannweiten der Moderne)

Vorlesung/Seminar, ECTS: 6

Buchert, Margitta / Brehm, Verena / Hoepner, Felix / Kienbaum, Laura / Dachauer, Florian  
Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 15.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung

Mo, wöchentl., 17:00 - 20:00, 15.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A-114, Seminar/Übung

Mo, wöchentl., 17:00 - 20:00, 15.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A-116, Seminar/Übung

Mo, wöchentl., 17:00 - 20:00, 15.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B063, Seminar/Übung

Mo, wöchentl., 17:00 - 20:00, 15.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C007, Seminar/Übung  
Kommentar

Spannweiten

#### Modul Geschichte und Theorie II

#### Neue Architekturgeschichte und Architekturtheorie

Einführung in die Geschichte und Theorie von Architektur, Stadt, Freiraum und Kunst von den Anfängen der Moderne bis zur Gegenwart am Beispiel von Ideen, Prozessen und Projekten, die in der Entwicklung und Transformation moderner Konzepte global und lokal wirksam wurden. Exemplarische Leitgedanken und Werke werden vorgestellt, analysiert und interpretiert im Hinblick auf die Klärung ihrer Relevanz für das zeitgenössische Architekturschaffen. Ausgehend von den inhaltlich übergreifenden themenorientierten Vorlesungen werden in den Übungen und Seminaren Aspekte der Vorlesung diskutiert und durch die Lektüre und Analyse von Texten sowie die Untersuchung von Fallbeispielen verdichtet und projektiv entwickelt.

#### Lehrmethode

Vorlesung und Übung I Seminar, 4 SWS

#### Leistungsnachweis

Kurzaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung

#### Zeit und Ort

montags ab16h

Vorlesung | Hörsaal

Übung und Seminar | B053 | B063 | C150

#### Beginn

Mo 15.10.2012 16h

### Konstruktion und Technik III

#### Baukonstruktion 2

Vorlesung/Seminar

Dettmer, Hans / Bergmann, Julia / Gerstein, Patrick / Menke, Anne / Nehse, Philipp / Münch, Tobias  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Mo, wöchentl., 12:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C150

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Mo, wöchentl., 12:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A-111

Mo, wöchentl., 12:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A-116

Mo, wöchentl., 12:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B063

### Technischer Ausbau 1

#### Vorlesung/Seminar

Bohne, Dirk / Schurr, Judith / Brambora-Seffers, Susanne / Hargus, Steen / Brockmann, Maren / Engelmeyer, Leon / Hintz, Florian

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-111

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-114

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-116

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B063

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

#### Kommentar

Mit den Vorlesungen, einer Exkursion und Übungen sollen die verschiedenen Gewerke der Gebäudetechnik - von der Wasser- und Abwasserplanung bis zur Raumluftechnik und Wärmeversorgung von Gebäuden behandelt und an einem eigenen Beispielgebäude angewendet werden. Ziel ist, ein Verständnis für die verschiedenen technischen Vorgänge in Gebäuden und deren Bedeutung bei Entwurf und Planung zu entwickeln. In dem Modul werden die wesentlichen Grundlagen der technischen Gebäudeplanung vermittelt, auf die im 4. Semester im Modul „Gebäudelehre und Gebäudetechnik“ aufgebaut wird und die die Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachplanern für Gebäudetechnik schaffen. In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden die geforderten Berechnungen und Planungsvorgänge erläutert. Das Fach Technischer Ausbau 1 schließt mit einer Klausur ab.

### Entwurf und Darstellung IV

#### CAAD 2 (3D-Studio)

##### Seminar

Bürkner, Björn / Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 28.02.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar Ziel des Kurses ist die Kreation und Präsentation von (Raum-) Geometrie unter Verwendung der Programme 3DStudio Max und Adobe Photoshop.

Das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Detaillierung, Texturierung und Beleuchtung im individuellen Kontext bildet das Lehrziel.

So müssen u.a. aus dem Hintergrundbild resultierende Beleuchtungsvorgaben innerhalb der virtuellen Szene ihre Entsprechung finden.

Wesentliche Rolle spielt der Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten sowie die Nutzung des Bildbearbeitungsprogramms zwecks Komposition der Renderergebnisse und Staffageelemente. Neben dem Erlernen der Software ist die Kontrolle der finalen Bildkomposition sowie die visuelle Umsetzung der inhaltlichen Aussage Kern der Lehrinhalte.

**Städtebau 2**

Vorlesung/Seminar

Herwarth von Bittenfeld, Carl / Schröder, Jörg / Urban, Verena / Hartmann, Sarah / Rosenberger, Joachim / Bente, Heiner / Lüder, Ines / Ferretti, Maddalena / Sommariva, Emanuele / Haid, Christian

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007, 2. Gruppe

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A-116, 1. Gruppe

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A-111, 3. Gruppe

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A-114, 4. Gruppe

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B053

*Baukonstruktion und Bauphysik***Baukonstruktion und Bauphysik**

Seminar

Schumacher, Michael (verantwortlich) / Dettmer, Hans / Gerstein, Patrick / Bergmann, Julia / Menke, Anne / Nehse, Philipp / Münch, Tobias

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-111

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-114

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-111

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-114

**Grundlagen der Bauphysik**

Modul, SWS: 3, ECTS: 3

Fouad, Nabil A. (verantwortlich) / Richter, Torsten (begleitend)

Do, wöchentl., 11:30 - 13:00, 18.10.2012 - 31.01.2013, 3408 - -220 MZ1 , entfällt im WS 12/13

Fr, wöchentl., 16:15 - 17:45, 19.10.2012 - 01.02.2013, 1101 - E415 Audimax

*Gebäude und Stadt***Gebäude und Stadt**

Projekt, ECTS: 6

Friedrich, Jörg / Léon, Hilde / Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Krause, Ellen Kristina / Stelter, Nils / von Stuckrad, Götz / Haslinger, Peter / Takasaki, Simon / Mickel-Lorenz, Annett / Thiedmann, Oliver / Weber, Henrik

Di, 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, Friedrich, Jörg, Léon, Hilde, Turkali, Zvonko

**5. Semester***Analyse und konstruktiver Entwurf und Gebäudebestand***Analyse und konstruktiver Entwurf im Gebäudebestand**

Seminar

Furche, Alexander / Ganzert, Joachim / Fürniß, Maren / Janböcke, Gregor / Unnerstall, Nadja / Steffen, Renko / Eckert, Anja / Saemann, Hedda / Eberhard, Janna / Rüter, Christoph

Block+SaSo, 08:00 - 20:00, 19.12.2012 - 14.01.2013, 4201 - A026 Kleines Foyer

Block+SaSo, 08:00 - 20:00, 19.12.2012 - 14.01.2013, 4201 - A001 Großes Foyer

*Wahlpflicht*



### Informatik-Grundlagen 01 (Berichte und Tabellen)

20011, Vorlesung, ECTS: 5

Gerken, Horst

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Berichte sind zusammenhängende, gegliederte und im Wesentlichen textliche Darstellungen eines Gegenstands oder Vorhabens; sie werden durch grafische Darstellungen und - insbesondere im technischen und planerischen Bereich - durch Tabellen unterstützt. Lehrziel ist, durch Einsatz von Standardsoftware die Erstellung von Berichten und in diesem Zusammenhang auch von Tabellen zu erleichtern und für Aufgaben in Planung und Verwaltung angemessen zu realisieren. Zum Einsatz kommen als Textverarbeitungssoftware WORD und als Tabellenkalkulationssoftware EXCEL; in Ergänzung dazu für Aufgaben der Datenverwaltung ACCESS, für Aufgaben zur Bearbeitung von Bildmaterialien Photoshop und Illustrator sowie für Aufgaben der Berichtspräsentation PowerPoint. Weiterhin erfolgt mit einer Einführung in das Desktop-Publishing-Programm InDesign ein Ausblick auf die Herstellung von Druckvorlagen (für die Berichtsproduktion durch Druckereien...).

### Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)

20055, Theoretische Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Kosten im Hochbau sind Aufwendungen für Güter, Leistungen und Abgaben, die für die Planung und Ausführung von Baumaßnahmen notwendig sind. Die Kostenplanung ist die Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung. Die Planung begleitet kontinuierlich alle Phasen der Baumaßnahme während der Planung und Ausführung. Sie befasst sich systematisch mit den Ursachen und Auswirkungen der Kosten.

Nachweis

Semesterarbeit

### Bauwirtschaft 02 (AVA und EDV)

20056, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibung mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alpha-numerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle wird erläutert.

Nachweis

Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot einer Firma - Preisspiegel - Teilaufmass - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm



### Bauwirtschaft 04 (Projektmanagement)

20057, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Krause, Günter / Genenger M. A., Hans-Günter

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project), sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

### Bauwirtschaft 06 (Bewertung von Gebäuden)

20060, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Wameling, Tim (verantwortlich)

Mi, Einzel, 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 24.10.2012, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Auslosung

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 12.01.2013 - 12.01.2013, 4201 - B053

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 18.01.2013 - 18.01.2013, 4201 - B053

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.01.2013 - 19.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Für die Bewertung von Gebäuden sind wirtschaftliche, rechtliche und bautechnische Gegebenheiten zu berücksichtigen, aber auch die Nutzung und die Nutzbarkeit spielen eine Rolle. Oftmals ist dabei eine Bodenbewertung erforderlich,

da Gebäude Bestandteile von Grundstücken oder Rechten sind.

- Verkehrswertermittlung (Deutsche Immobilienbewertung)
- Marktwerteinschätzung (Internationale Immobilienbewertung)
- Qualitätsbestimmung (Nutzwertermittlung von bebauten Grundstücken)

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach der deutschen Wertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und ausländischen Richtlinien. Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Standortqualitäten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur.

### Informatik-Vertiefung 03 (Cinema 4D)

20065, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Thome, Jost

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden. Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.

Nachweis

Visualisierung und Dokumentation

### Künstlerische Gestaltung IX (Wandmalerei)

20114, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 14:00 - 17:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

An einigen speziell dafür vorgesehenen Orten im Unigebäude (z.B. Kellerräume, Nebenräume werden aufgewertet) soll jeder Teilnehmende eine Wandmalerei realisieren. Die Motivwahl ist frei, Kontextbezug (formal, Inhalt) zum Raum ist wünschenswert. Das Medium der "Wandmalerei" ist vorgegeben. Die Arbeitsschritte sind folgende: Ideenskizze, Festlegung auf einen Entwurf, Visualisierung am Modell und Realisation 1:1.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, die Wirkung von Farbe und Form im Raum erforschen. Eine Modell im Modell erarbeiten, sie 1:1 realisieren und das Erleben von Dimensionen und die damit verbundenen Fragen begreifen. Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Bildwirklichkeit und Illusion.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

### Künstlerische Gestaltung IX a (Malerei)

20115, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, 22.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Im Kurs geht es um die Verwendung von Farbe im Kontext der Architektur. Übung Malerei; Umsetzung architektonischer Motive in der Malerei; Umsetzung des Malmotivs mit Acrylfarben (bzw. wasserlöslichen Farben); den Grad finden, wo Gegenständlichkeit aufhört und Ungegenständlichkeit anfängt, um das Wesen der Farbe zu erforschen, Details ausblenden.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, Motive finden, Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Fähigkeit zur Abstraktion, Umgang mit Farbe, Farbauftrag, Farbwirkung erfahren. Erarbeitung von Gestaltungsprinzipien, Ausschnitthaftigkeit, Reduktion. Praktische Untersuchung anhand der Architekturwahrnehmung mittels der Wirkung von Farbe und Raum. Das Wesen der Dinge mit malerischen Mitteln darstellen.

Nachweis Übungsarbeiten.

### Künstlerische Gestaltung XI (Aktzeichnen)

20117, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef / Nemetschek, Mirjam / Sickert, Katharina

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

### Künstlerische Gestaltung X (Drucktechniken - Radierung)

20118, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung im Tief- und Hochdruckverfahren.

Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren im freien Experiment.

Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.

### Architekturdarstellung 01 (Portfolio)

20120, Seminar, ECTS: 4

Schmid-Kirsch, Albert (verantwortlich) / Fischer, Friedrich

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C007

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Ziel ist die Erstellung eines Portfolios (gebundenes Heft). Dieses Portfolio soll in der Lage sein, ein gewähltes Thema auf ansprechende und verständliche Weise in Bild und Text darzustellen. Ergänzend können weitere Arbeiten und Entwürfe aus dem Studium eingefügt werden. Andere Inhalte können nach Rücksprache in den ersten Terminen gewählt werden. Dieses Material ist für die Präsentation aufzubereiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Pläne, Texte, Skizzen, Modellfotos, Axonometrien, Perspektiven, 3D-Darstellungen, Diagramme etc.

Nachweis

Ein Portfolio auf Datenträger und als Printmedium.

### Bauphysik IV (Raum- und Bauakustik)

20184, Seminar

Kümmel, Jörg

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013

Kommentar

Lehrziel:

Vertiefung von Kenntnissen aus der Grundlagenveranstaltung in Richtung auf berufsqualifizierende Handlungsfähigkeit.

Teil 1: Raumakustische Entwurfsgrundlagen für die Planung von Opernhäusern, Konzertsälen, Theatern und Stadthallen.

Raumakustische Kriterien für unterschiedliche Nutzungsvarianten (Musik, Sprache, Mehrzweck).

Planungsmethoden zur Gestaltung von Zuschauerräumen (Berechnungen, Strahlengeometrie, Modelluntersuchung auf CAD-Basis, Modelluntersuchung am Modell 1:20)

Teil 2: Grundlagen des Schallschutzes, Anforderungen an trennende Bauteile für Gebäude unterschiedlichen

Nutzungen,

Umsetzung der Anforderungen in Baukonstruktionen.

Lehrmethode: Vorlesungen, Übung, Exkursion, Teilnehmerzahl begrenzt.

Leistungsnachweis: Klausur

Nachweis

Klausur im Sommersemester 2006.

**Gebäudelehre V (Gebaute Klänge - Räume für Musik)**

20209, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master)

Friedrich, Jörg / Takasaki, Simon / Haslinger, Peter / Thiedmann, Oliver / Mickel-Lorenz, Annett / Borchers, Christoph

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 30.10.2012 - 30.10.2012, Einführung

Kommentar Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Johannes Herwig, Hochschule für Musik und Theater Hannover, statt. Kompaktworkshop auf Gut Siggen, unterstützt von der Toepfer-Stiftung, Hamburg

Bemerkung Das Seminar ist nur in Kombination mit der Studienarbeit (Diplom) bzw. dem Projekt (Master) belegbar.

**Gebäudelehre VI (Internationaler Workshop Erasmus IP)**

20212, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Léon, Hilde / Stelter, Nils / von Stuckrad, Götz

Kommentar Findet Februar/März (14 Tage) statt

**Gebäudelehre XII (Verkehrsbauten)**

20213, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Broszeit, Jens / Weber, Henrik

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-111

Nachweis Referate, sonstige schriftliche und zeichnerische Ausarbeitungen.

**Stadtplanung III (Stadtprojekte Wohnen "New Housing")**

20235, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bodemann, Uwe / Bente, Heiner

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

Kommentar Anfangszeiten bitte im studip (Ablaufplan) und auf dem Aushang am Schwarzen Brett kontrollieren.

Nachweis Ausarbeitung schriftlich, zeichnerisch und im Modell über ein Thema des städtebaulichen Entwurfs, Präsentation, Prüfungsgespräch.

**Stadtplanung IV (Strukturen städtebaulichen Entwerfens)**

20240, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

Kommentar Inhalt: Ländliche Siedlungsplanung. Dorferneuerung und Dorfplanung. Struktur-, Form- und Funktionsgeschichte ländlicher Siedlungen. Techniken der Grundlagenforschung, Bestandsaufnahme und Problemanalyse. Planungsinstrumente, Methoden der Bürgerbeteiligung. Einblicke in die Grünraumgestaltung und Siedlungsökologie. Gestaltungsgrundsätze. Lernziele: Praktische Handlungsfähigkeit im Bereich ländlicher Siedlungsplanung / Dorfplanung / Dorferneuerung. Teamfähigkeit und Verständnis für Landschafts- und Grünraumplanung.

Nachweis Übung (Teilanalyse), Mitarbeit, Präsentation.

**Stadtplanung XI (Internationale Städtebauwerkstatt)**

20255, Seminar, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Lüder, Ines / Sommariva, Emanuele

Kommentar Bitte tragen Sie sich in die Anmelde-liste am Institut ein.

Workshop ab dem 20.11.2010

Bemerkung Findet in der ersten Novemberwoche statt

Nachweis Dokumentation und Vorstellung der Arbeit in Zwischen- und Abschlusskolloquien. Erstellung einer Dokumentation.

**Entwerfen urbaner Landschaften und gesellschaftlicher Wandel**

422000, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Prominski, Martin (verantwortlich) / Zibell, Barbara (verantwortlich) / Rabe, Sabine (begleitend) / Stock, Katja (begleitend)

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C150, Dozent: Prominski

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Dozentin Zibell

Kommentar

**Lernziele/Kompetenzen:**

Vertiefendes Wissen über Theorie, Funktion und Gestalt von (städtischen) Freiräumen. Kritische Reflektion gesellschaftlicher Wandelprozesse und ihrer Konsequenzen für zukünftige Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

**Inhalt:**

Vermittlung von Wissen zu Theorie und Praxis der Freiraumplanung und des Entwerfens.

Städtische Freiräume im gesellschaftlichen Wandel:

Analyse demografischer, sozialer, ökonomischer, räumlicher und anderer Wandelprozesse in Bezug zu Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.(Prominski); städtische Freiraumtypologien und ihre Veränderungen durch gesellschaftlichen Wandel (Zibell)

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Übungen und Kurzarbeit

**Architekturkonzeption und Medien (Common Ground)**

Seminar, ECTS: 6 LP

Buchert, Margitta

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 17.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B063

Kommentar

common ground

**BA Modul Konzeption Kommunikation Präsentation****Architekturkonzeption und Medien**

Für bekannte wie für komplexe und nicht vorhersehbare Aufgabenstellungen Konzepte zu entwickeln und diese in unterschiedlicher Form kommunizieren zu können, gilt als ein zentrales Aufgabenfeld von Architektur und Planung. Ausgehend von Präsentationen internationaler Architektur- und Kunstschaffender auf der 13. Architektur - Biennale in Venedig 2012 werden im Seminar Positionen, Denkansätze und Präsentationsweisen untersucht. Die von dem Kurator David Chipperfield formulierten Ziele, kollektive Grundlagen der Architekturdiziplin sowie innovative Konzepte und zukunftsfähige Werte und Entwürfe in der Relation von Stadt und Architektur und in den Qualitäten architektonischer Räume aufzuzeigen, werden im Seminar befragend aufgegriffen und projektiv ausgelotet. Trainiert werden die Fähigkeiten, Möglichkeitsfelder zu erkennen sowie Wissen und Kompetenzen zu konzeptuellen Handlungsformen und medialen Vermittlungswegen zu erweitern und auf neue Situationen anzuwenden.

**Lehrmethode**

Seminar, 4SWS + Blockveranstaltung

**Leistungsnachweis**

Kurzaufgaben , mündliches Referat und Dokumentation

**Zeit und Ort**

mittwochs 10-13 h + Blockveranstaltung 14.-16.11.2012

**Beginn**

Mi 17.10.2012 10h

**Baukonstruktion 4 (Suomi)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Beckmann, Patrik

Di, wöchentl., 16:30 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, Findet im A 301 statt.

## En-gendered places: Image and Space

Seminar, ECTS: 3

Zibell, Barbara / Aleth, Kirsten / Bonomini, Giulia

Block, 10:00 - 14:00, 25.02.2013 - 01.03.2013, 4201 - B063

Bemerkung Independent Block Seminar of a two parts programme:

I. Block Seminar, 3 ECTS: 25 February-1 March Mon-Thurs 10.00-14.00 h,  
plus *final colloquium* on Friday. Room B063.

Field Study (Biweekly in Summer Term), 3 ECTS: Detailed information will follow.

### Contents and learning objectives

The perspective of sustainability applied to territorial and urban regeneration processes cannot avoid by now taking into consideration social aspects.

Among social sciences, gender studies are arousing more and more interest as integrative analytic tool aimed at renewing the way private and public spaces are shaped.

With these premises, the seminary will be centred on the relationship between gender and both urban and architectural space introducing the students to a new perspective on their planning choices.

Some basic concepts of gender studies will be sketched up: Female studies, Male studies and Queer studies will be presented in their complementarity. Then students will be introduced to the critical analysis of the representation of the human being in its environment under the gender perspective.

From the one hand the study of the image of the human body as a part of its identity construction process in relationship with space and architecture, and on the other hand the social role of women and men in the urban context: domestic and public space constituted the main battlefield of the past century redefinition of gender-sensible planning. The work on the four viewpoints presented (gender studies, art, architecture and urban planning) will stimulate a reflection on if and how contemporary private and public spaces can be suitable for being inhabited by multiple social identities.

In the Summer Term 2013 it will be possible to complete the course with the analysis of a case study, taking to the field what is worked out in the Winter Semester compact module.

### Teaching method

#### Language

Lectures, reading assignment, film viewing, discussions and debates, group working.

English

#### Course achievement

Regular and active participation, presentation, written homework and preparation.

#### Course assessment

Seminar paper, *final colloquium* .



**Entwurfstheorien, Theorie und Praxis I - Atmosphären**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C007

Kommentar

atmosphären

**BA Modul Theorie und Praxis 1 I Gestaltung + Wahrnehmung****MA Modul Entwurfstheorien + MA Modul Landschaft Theorien aktueller Architektur II****Diplom Entwurfsgeschichten BStBg XI**

Der Produktion von Atmosphären kommt in gegenwärtigen Diskursen zu Architektur und zum architektonischen Entwerfen eine hohe Aufmerksamkeit zu. Umschrieben werden damit spezifische Qualitäten präsenzstärkender Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Wirkungsdimensionen, die sich einfacher Fassbarkeit und Planung entziehen. Im Seminar werden Hintergründe, Intentionen und Entwurfswege von auf atmosphärische Wirkungen gerichteter Gestaltung mit Geometrie, Material, Farbe, Licht sowie verschiedene Charaktere, Wahrnehmungsweisen und Entwurfswege untersucht. Bedeutungsdimensionen von Atmosphären in Architektur, Kunst, Stadt und Freiraum zwischen Material und Immaterialität werden an exemplarischen Konzepten und Projekten vergleichend analysiert, in ihren anthropologischen und kulturellen Kontexten reflektiert und im Hinblick auf ihre praxisbezogenen Qualitäten diskutiert. Die phänomenologisch-analytischen Annäherungen erweitern die Kenntnisse zu Entwurfstheorien und fördern die reflexive und kreative Entwicklung des eigenen Gestaltungsrepertoires.

**Lehrmethode**

Seminar, 4 SWS + Blockveranstaltung

**Leistungsnachweis**

Kurzaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung

**Zeit und Ort**

dienstags 10-13 h + Blockveranstaltung 20.-22. November 2012

**Beginn**

Di 23.10.2012 10h

### **Informatik-Vertiefung 02 (CAD-Anwendung AutoCAD)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bürkner, Björn

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Erstellung praxisnaher Pläne mit Hilfe der CAD-Software AutoCAD, sowie die Vermittlung der programmspezifischen Funktionen in Zusammenhang mit dem strukturierten und praxisorientierten Arbeiten zu verstehen, bilden Schwerpunkte des Kurses. Darüber hinaus wird der Umgang des Programms mit Blick auf die Erstellung von umfangreichen Zeichnungen auf die Praxis angewandt. Zum Abschluss des Kurses erhalten die Kursteilnehmer als Aufgabe einen antragsreifen Plan mit den erforderlichen Planinhalten zu erstellen.

### **Informatik-Vertiefung 08 (Darstellungstechniken I/Maya)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Aschmutat, Thilo

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

### **Informatik-Vertiefung 10 (Digitale Entwurfsstrategien)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter / Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

### **Informatik-Vertiefung 11 (Parametrisches und Generatives Entwerfen und Modellieren)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Hakim-Meibodi, Kambysia Karl

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Grasshopper ist ein grafischer Editor für die auf Algorithmen basierende dynamische Modellierung auf der Basis von Rhino 3D. Grasshopper ermöglicht es, interaktiv freie Formen und Geometrien zu entwickeln bzw. zu entdecken und dabei jederzeit eine technisch exakte Beschreibung der Geometrie beizubehalten. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit der Geometrie in z. B. Rapid-Prototyping-Verfahren (3D Drucker) oder in letzter Konsequenz die Baubarkeit schließt Grasshopper eine wichtige Lücke zwischen der freien Form und der praktikablen Umsetzung. Im Rahmen des Seminars sollen die Grundzüge von Grasshopper und Thino erlernt und erste Schritte zum eigenen Formgenerator gemacht werden. Anhand einfacher Beispiele wird die Denkweise und die Anwendungsstrategie des generativen Entwerfens erläutert. An Beispielen aus der realen Planung wird vorgeführt, wo Grasshopper heute sinnvoll und jenseits des Experiments zum Einsatz kommt.

### **Künstlerische Gestaltung V (Kunst - Experiment - Architektur)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Madlowski, Klaus / Wiedemann, Moritz / Rathert, Imke

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

In der Veranstaltung "Kunst - Experiment - Architektur" wird das freie skulpturale (oder vereinfacht gesagt: dreidimensionale) Arbeiten in Bezug auf die uns unmittelbar umgebende Architektur der Gebäude der Fakultät ausgerichtet sein. Im Laufe des Wintersemesters sollen Skulpturen oder skulpturale Installationen konzipiert und entwickelt werden, die sich auf eine konkrete architektonische Situation beziehen und nach ihrer Fertigstellung in einen inhaltlichen oder formalen Dialog mit dieser treten.

Für die individuell zu entwickelnden Konzepte ist das Arbeiten mit diversen Materialien, soweit handwerklich und im vorgegebenen Zeitrahmen eines Semesters zu bewältigen, denkbar. Unterstützung bei Konzeptentwicklung, Materialwahl, handwerklichen Fragen, etc. ist selbstverständlich gewährleistet, wobei ein intensives eigenständiges Arbeiten erwünscht ist.

### **Künstlerisches Gestalten B 3**

Experimentelle Übung

Frings, Detlef / Sickert, Katharina / Nemetschek, Mirjam

Bemerkung

Das Kennenlernen verschiedener Sujets und ein experimenteller Umgang mit unterschiedlichen Techniken und Materialien stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Belegt werden können die unterschiedlichen Angebote der Abteilungen.

Es werden verschiedene Arbeitsansätze vorgestellt und experimentell erarbeitet. Dabei ist das Ziel angemessene Entscheidungen für eine künstlerische Ausdrucksform zu treffen.

Schließlich wird in der eigenständigen künstlerischen Arbeit ein individueller Standpunkt definiert.

### **Künstlerisches Gestalten Xlla (Malerei)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Sickert, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

Was ist eine Zeichnung? Sie ist auf jeden Fall mehr als die lineare Wiedergabe unserer Umgebung.

Das Potential der Zeichnung sind ihre vielen Aspekte und die Verknüpfung mit anderen Bereichen.

Karikaturen, Comic, dokumentarisches Zeichnen, Notizzettel, die während des Telefonierens angefertigt werden, Grundrisse und Baupläne, Tattoos, Zeichentrickfilme, Teile der Street Art, Raumzeichnungen, lineare Installationen - all das sind Bereiche, die vom Zeichnen geprägt sind.

In verschiedenen zeichnerischen Terrains wollen wir uns in diesem Kurs bewegen.

Wir erkunden die Verknüpfungen von Zeichnung mit anderen Bereichen. Der Kurs ist grob in drei Teile strukturiert: anfangen werden wir im Zweidimensionalen, klassisch auf Papier (Comic, Tagebuchzeichnungen). Weiter geht es mit großformatigen Wand- bzw. Tape-Zeichnungen, später sollen dreidimensionale Rauminstallationen folgen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Kurs „Raum für Zeichnung“ von Imke Rathert (ExMo) statt.

**Orte und Räume verstehen - Methoden in Architektur und Planung (Bachelor), Orte und Räume entwickeln - Methoden in Architektur und Planung**

Seminar, ECTS: 5

Zibell, Barbara (verantwortlich) / Stock, Katja

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 25.10.2012 - 25.10.2012, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 4201 - B053

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 29.11.2012 - 29.11.2012, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 30.11.2012 - 30.11.2012, 4201 - B053

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 10.01.2013 - 10.01.2013, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 11.01.2013 - 11.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Kommentar/Beschreibung:

Begleitend zum studentischen Ideenwettbewerb VWN Werkstruktur 2020 und vorbereitend zur Winterschule „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ (Projekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik) im Februar/März 2013

VW Nutzfahrzeuge sowie die Institute für Entwerfen und Städtebau (IES), für Landschaftsarchitektur (ILA) und für Fabrikanlagen (IFA) der LUH führen einen studentischen Ideenwettbewerb zur Werksentwicklung des Standortes Stöcken durch.

Des Weiteren wird im Wintersemester 2012/2013 von verschiedenen deutschen Universitäten unter Federführung der TU Berlin sowie der TU Cottbus eine Winterschule zum Thema „Zeitgerechte Stadt“ angeboten.

Begleitend zu dem Wettbewerb und vorbereitend auf die Winterschule können Studierende im Rahmen des im Folgenden skizzierten Seminars am Institut für Geschichte und Theorie ihren Blick auf die raumstrukturellen und gesellschaftlichen Bedingungen, in welchen sich die Entwicklung eines städtischen Industriegebietes des 21. Jahrhunderts bewegt, schärfen und die Auswirkungen des Entwicklungsvorhabens VWN Werkstruktur 2020 auf die „Zeitgerechtigkeit“ der Stadt untersuchen.

Inhalt des Seminars

"Man verliert die meiste Zeit damit, dass man Zeit gewinnen will." John Steinbeck

Der Raum, seine Nutzung und die Zeit

Auf das Gebiet der VW Nutzfahrzeuge in Hannover Stöcken wirken aufgrund der zeitlichen Taktung des Betriebs verschiedene infrastrukturelle Nutzungsspitzen ein. Diese haben Auswirkungen auf die internen Strukturen, werden aber selbstverständlich ebenfalls durch die umgebende Stadtstruktur beeinflusst. Diese Ein- und Auswirkungen sind zu untersuchen und in Raum-Zeit-Karten darzustellen (time space patterns).

Hier können verschiedene Themenbereiche betrachtet werden: Dazu gehören verschiedene Gruppen der Bevölkerung wie z. B. Beschäftigte von VWN, Conti oder anderen Unternehmen in Stöcken, AnwohnerInnen oder Naherholungssuchende.

Auch die infrastrukturellen Angebote (ÖPNV, Straßen, Wege, Beleuchtung etc.) können Gegenstand der Betrachtung sein. (Stichworte: Zugänglichkeit, Erschließung, Erreichbarkeit u.a.)

Beschäftigte und Nachbarschaft – Interessen und Bedürfnisse

Veränderte gesellschaftliche Trends beeinflussen die unterschiedlichen lokalen Interessengruppen aktuell und in Zukunft. Deren Auswirkungen werden schon heute am VWN-Standort Stöcken sichtbar. Stichworte hier sind der demografische Wandel, die Wissensgesellschaft, die Individualisierung von Lebensentwürfen (DINKs, DIWiKs, LATs...), Technisierung und Vernetzung etc. Zu untersuchen sind die Auswirkungen

auf das Raum-Zeit-Verhalten der ansässigen Bevölkerung bzw. der dort Beschäftigten und wo sich diese verorten lassen. Zu hinterfragen ist, welche Bedürfnisse sich darin ausdrücken und welchen bzw. wessen Interessen hier gefolgt wird.

Das Potenzial der Zeit für den Raum

Um das Optimierungspotential in den verschiedenen Themengebieten zu ermitteln, wird durch die Überlagerung der verschiedenen Raum-Zeit-Layer überprüft, ob es raumzeitliche Knoten- oder Störungspunkte gibt, die einer detaillierten Betrachtung bedürfen. Im Weiteren geht es darum, die raumzeitlichen Anforderungen der verschiedenen NutzerInnengruppen und Lebensformen zu differenzieren und in

entsprechende städtebauliche Strukturen umzusetzen. Dazu werden Lösungsansätze für verschiedene Problemstellungen ermittelt und Handlungsanregungen für das Gebiet in Stöcken formuliert.

Zeitplan und Ablauf der Lehrveranstaltung

Block I 25.-26.10.12: Der Raum, seine Nutzung und die Zeit Einstieg in das Thema

„Raum und Zeit“ und in das Untersuchungsgebiet VWN Stöcken

## Projekt kurz Change and ReUse

Projekt, ECTS: 5

Zibell, Barbara / Bloem, Hendrik

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Kommentar

M.Sc. Architektur und Städtebau

Projekt\_kurz Baukultur (5CP) + **Tagesexkursionen 2CP**

Diplom Architektur

Seminar Architektursoziologie (6CP)

Change and ReUse

Eine kritische Bestandsaufnahme

Inhalt und Lernziele

**Umnutzung** ist ein wichtiges Handlungsfeld in Architektur und Städtebau. Die Veranstaltung fokussiert aktuelle Projekte aus der Region Hannover und bringt verantwortliche ArchitektInnen, PlanerInnen und NutzerInnen mit den Studierenden zusammen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spaß daran haben, sich das Aufgabenfeld Umnutzungen zu erschließen und sich dafür methodische Kompetenzen aneignen möchten.

Sie gliedert sich deshalb in die Abschnitte Dokumentation mit Exkursion (Treffen der Akteure vor Ort), Diskussion sowie Präsentation und verfolgt das Ziel, den Studierenden wissenschaftliche Methoden zur Dokumentation baulicher Objekte im städtischen Kontext sowie soziale und kommunikative Kompetenzen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Exkursionen zu vermitteln.

**Die Veranstaltung wird in drei Blöcken durchgeführt, die jeweils aus zwei Exkursionen und einem Reflexionsteil bestehen.**

**Für die Dokumentation darf wahlweise auch das Medium Film zum Einsatz kommen.**

### Lehrmethode

Fachliche Inputs / Diskussionen, Recherchen, Interviews, Exkursionen, Präsentationen.

### Studienleistungen

Regelmäßige Teilnahme (Blockveranstaltungen); Anfertigen einer Dokumentation (in Gruppenarbeit), Abgabe Zwischenresultate.

### Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung, gemeinsames Abschlusskolloquium.

### Termine

23. + 30.10.2012 (14-16Uhr)

22.+23.11., 06.+07.12, 17.+18.01.2013 (Do.13-18Uhr, Fr. 10-18Uhr) , 29.01. 2013 (14-17Uhr)

### Erster Termin

23.10.2012

### Veranstaltungsort

Herrenhäuser Str. 8, Raum A -116

**Stadtplanung VIII (Sao Paulo)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Schröder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Mi, wöchentl., 08:00 - 11:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C150

**Stadtplanung V (Prozessgestaltung im Entwurf)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel (verantwortlich) / Axer, Christiane

Mi, wöchentl., 10:30 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

**Stegreif**

Workshop, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Kommentar           Anmeldung bis zum 13.11.2012

**Stegreif Podbielski Strip**

Workshop, ECTS: 3

Eittorf, Frank

*Entwurf Stadt***Entwurf Stadt (Food in the City; On the Track; Switch)**

Wissenschaftliche Anleitung

Scholl, Manuel / Herwarth von Bittenfeld, Carl / Schröder, Jörg / Axer, Christiane / Dehn, Henning / Eittorf, Frank / Lüder, Ines / Rosenberger, Joachim / Sommariva, Emanuele / Ferretti, Maddalena / Haid, Christian / Hartmann, Sarah

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 17.10.2012 - 17.10.2012, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Di, wöchentl., 13:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C007

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013

Di, Einzel, 08:00 - 18:00, 05.02.2013 - 05.02.2013, 4201 - C150, Abschlusspräsentation

**6. Semester***Wahlpflicht**Begleitseminar zur Bachelorthesis**Bachelorthesis***Bachelorthesis**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Léon, Hilde (verantwortlich) / Trutz, Jan / von Stuckrad, Götz / Stelter, Nils

**Besucherzentrum in Split**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 12

Turkali, Zvonko / Krause, Ellen Kristina / Höpfinger, Stefan / Broszeit, Jens

Mi, wöchentl., 09:00 - 12:00, 17.10.2012 - 30.01.2013

**Eine Brückenfamilie für die Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Furche, Alexander

Mi, wöchentl., 08:00 - 12:00, 17.10.2012 - 30.01.2013

**Hamburger Baufeld**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Scholl, Manuel / Herwarth von Bittenfeld, Carl / Liebig, Anna

Mi, 11:00 - 13:00, 17.10.2012 - 30.01.2013

**Bachelorthesis**

**Bachelorthesis**

Allgemeines Schulpraktikum, ECTS: 12

Friedrich, Jörg / Haslinger, Peter / Takasaki, Simon / Thiedmann, Oliver / Mickel-Lorenz, Annett

**Bachelorthesis**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Herwarth von Bittenfeld, Carl / Scholl, Manuel / Schröder, Jörg / Dehn, Henning

**Bachelorthesis**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Furche, Alexander / Rüther, Christoph

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2012 - 31.01.2013

Kommentar

„Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“ -

unter diesem Motto findet 2015 zwischen der Hansestadt Havelberg und Brandenburg an der Havel erstmalig eine Stadt- und Ländergrenzen überschreitende Bundesgartenschau statt.

An den fünf Standorten ist jeweils die Errichtung mehrerer temporärer Ausstellungspavillons mit einer Nutzfläche von 100 m<sup>2</sup> geplant. Diese werden nach Beendigung der Bundesgartenschau demontiert und an anderen Standorten zu Kleingartengebäuden mit einer Grundfläche von max. 24 m<sup>2</sup> zusammengesetzt.

Aufgabe dieser Bachelor-Thesis ist die Erarbeitung einer Lösung für diese Aufgabenstellung unter Berücksichtigung insbesondere konstruktiver Belange.

Ein weitestgehender Einsatz nachwachsender Rohstoffe bei gleichzeitigem Verzicht auf die Verwendung erdölbasierter Bauprodukte steht im Mittelpunkt der Materialwahl.

Die Ergebnisse werden beim Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion präsentiert.

**Bachelorthesis**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Turkali, Zvonko

**Bachelorthesis**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Schumacher, Michael / Bergmann, Julia / Gerstein, Patrick / Nehse, Philipp / Münch, Tobias

**Exkursionen****Exkursion Venedig**

Exkursion, ECTS: 2

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Kommentar Findet vom 16. bis 17.11.2012 statt.

**Master****Institut für Entwerfen und Gebäudelehre***Seminare**Modul: Begleitseminar zum Gebäudeentwurf*



**Gebäudelehre V (Gebaute Klänge - Räume für Musik)**

20209, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master)

Friedrich, Jörg / Takasaki, Simon / Haslinger, Peter / Thiedmann, Oliver / Mickel-Lorenz, Annett / Borchers, Christoph

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 30.10.2012 - 30.10.2012, Einführung

Kommentar Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Johannes Herwig, Hochschule für Musik und Theater Hannover, statt. Kompaktworkshop auf Gut Siggen, unterstützt von der Toepfer-Stiftung, Hamburg

Bemerkung Das Seminar ist nur in Kombination mit der Studienarbeit (Diplom) bzw. dem Projekt (Master) belegbar.

**Gebäudelehre VI (Internationaler Workshop Erasmus IP)**

20212, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Léon, Hilde / Stelter, Nils / von Stuckrad, Götz

Kommentar Findet Februar/März (14 Tage) statt

**Gebäudelehre XII (Verkehrsbauten)**

20213, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Broszeit, Jens / Weber, Henrik

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-111

Nachweis Referate, sonstige schriftliche und zeichnerische Ausarbeitungen.

*Projekte**Modul: Projekt lang Gebäudelehre***Am Rand der Mitte. Leibniz Salon Hannover**

23006, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Léon, Hilde / von Stuckrad, Götz / Stelter, Nils

Mi, wöchentl., 10:00 - 14:00, 24.10.2012 - 30.01.2013

**Partitur des Raumes - eine Philharmonie**

23008, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Friedrich, Jörg / Haslinger, Peter / Mickel-Lorenz, Annett / Takasaki, Simon / Thiedmann, Oliver

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013

Nachweis Entwurfspläne, Modelle, Teilnahme an Korrekturen und Zwischenkolloquien.

**Weingut Würzburg**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Turkali, Zvonko (verantwortlich) / Broszeit, Jens / Krause, Ellen Kristina / Weber, Henrik

Mi, 09:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013

*Projekte kurz*

**Projekt kurz Phantom der Oper - eine neue Orchestermuschel für die Oper Hannover**

Projekt, ECTS: 5

Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Krause, Ellen Kristina / Weber, Henrik

Mi31.10.2012 - 31.10.2012

Bemerkung

**AUFGABENSTELLUNG**

Das Opernhaus Hannover wurde in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts vom Oberbaurat Georg Ludwig Friedrich Laves entworfen und am 1. September 1852 nach 7 Jahren Bauzeit als „Königliches Hoftheater“ eingeweiht. Der klassizistische Sandsteinbau wurde 1943 durch Bomben bis auf die massiven Wände zerstört. Der Wiederaufbau des denkmalgeschützten Hauses erfolgte in den fünfziger und sechziger Jahren in mehreren Abschnitten nach den Plänen des Hamburger Architekten Werner Kallmorgen. 1984-1985 erfolgte eine Umgestaltung des Zuschauerraums durch den hannoverschen Architekten Dieter Osterlen. Das hannoversche Opernhaus war und ist besonders in der Bühnentechnik wegweisend, nicht zuletzt wegen des modernen Soffitten-Systems.

Für ein modernes Opernhaus ist eine variable Raumakustik für symphonische Musik, Kammermusik, Theater und Schauspiel von großer Wichtigkeit. Gegenstand der Aufgabenstellung ist deshalb der Entwurf einer neuen flexiblen Orchestermuschel, die als zentrales Element innerhalb kürzester Zeit in den Gesamtraum integriert werden kann und dem Theatersaal die Optik und akustischen Qualitäten eines Konzertsaales verleiht. Neben der architektonischen Form, den akustischen Eigenschaften, dem Material und der Farbgebung ist auf eine hohe Flexibilität, eine einfache Installation sowie geringe Kosten zu achten.

**TERMINE**

Bearbeitungsbeginn

Vorstellung und Ausgabe der Arbeit 31.10.2012

1. Zwischenkolloquium 27.11.2012

2. Zwischenkolloquium 18.12.2012

Bearbeitungsende

Abgabekolloquium 09.01.2013

**LEISTUNGEN**

Grundrisse | Schnitte | Ansichten 1|50

Ausgewählte Details 1|20 bis 1|5

Visualisierungen Aussen| Innen o M

Gebäudemodell 1|20

Angaben zum Material, zur Montage etc.

Alle Darstellungen auf Blattformat DIN A1.

Verkleinerungen im Format DIN A3 auf Papier. Digitale Fotos als jpg auf CD

Modelle einheitlich in Finnkarton nach Angabe | Sockelhöhe einheitlich 15 cm

## Institut für Entwerfen und Konstruieren

### Projekte

#### Modul: Projekt lang Entwurf mit baukonstruktiver Vertiefung

##### Daheim

23015, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25  
Schumacher, Michael / Bergmann, Julia / Gerstein, Patrick / Nehse, Philipp / Münch, Tobias

#### Modul: Projekt lang Entwurf Tragwerke

##### Heimspiel für die INDIAN'S

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)  
Furche, Alexander (verantwortlich) / Rüter, Christoph / Gerber, Hannes  
Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, Findet im A 318 statt  
Kommentar

Für das in die Jahre gekommene Eisstadion am Pferdeturm soll ein Neubau entworfen werden. Ziel der Auseinandersetzung ist es, die Kenntnisse über weitgespannte Dachtragwerke zu vertiefen. Lösungsansätze sind zu entwickeln unter dem Aspekt materialgerechter Konstruktion und der entsprechenden Berücksichtigung funktionaler und gestalterischer Belange.

### Projekt kurz

#### Modul: Projekt kurz

##### Technischer Ausbau 2

20185, Vorlesung/Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)  
Bohne, Dirk / Schurr, Judith / Hargus, Steen / Brockmann, Maren / Hintz, Florian / Brambora-Seffers, Susanne / Engelmeyer, Leon  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B053, Vorlesung  
Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1) , Übung  
Kommentar

Vorlesungsschwerpunkte werden die verschiedenen Aspekte nachhaltiger Gebäudesysteme und deren Auswirkung auf die Gestaltung und Architektur von Gebäuden sein. In den Vorlesungen werden die verschiedenen Themenbereiche der Bauklimatik - beispielsweise das thermische Verhalten von Gebäuden, die Luftqualität von Räumen und Raumlufttechnik, die Möglichkeiten der Wärme- und Kälteerzeugung, die Nutzung von Umweltenergien - dargestellt und zu integrierten Energiekonzepten zusammengeführt.

In den vorlesungsbegleitenden Übungen soll eine thermische Simulationsrechnung mit dem Programm TRNSYSlite für ein Nichtwohngebäude durchgeführt werden. Durch die Betrachtung des Lastgangs des Gebäudes innerhalb eines Jahres, soll der sommerliche Wärmeschutz und der Nutzerkomfort bewertet werden. Außerdem sollen Varianten zur Optimierung, in Form von aktiven und passiven Maßnahmen untersucht, simuliert und schriftlich dokumentiert werden.

Nachweis Hausarbeit, Klausur.

#### Projekt kurz Vorhang auf!

Projekt, ECTS: 5  
Schumacher, Michael / Vogt, Michael-M. / Martens, Sven / Münch, Tobias  
Mo, wöchentl., 10:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, Findet im A 301 statt

### Seminare

### *Konstruktion und Technik VII*

#### **Tragkonstruktion V (Leichtbau)**

20175, Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Furche, Alexander / Rüter, Christoph

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Lehrziel ist die Fähigkeit, Entwurfsstrategien für komplexe Tragwerke unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten von Nutzung, Konstruktion und Form zu entwickeln.

Es werden Beurteilungskriterien für den Beitrag der tragenden Konstruktion zur Qualität der Architektur erarbeitet.

Nachweis            Kurzentwürfe der Tragkonstruktion einer Eissporthalle. Zwischenkolloquien, Abschluss

### *Konstruktion und Technik VIII*

#### **Nachwachsende Rohstoffe**

Seminar, ECTS: 5

Furche, Alexander / Steffen, Renko / Rüter, Christoph

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C150

Kommentar

Das Seminar beleuchtet das Wesen der nachwachsenden Rohstoffe für den Einsatz im Baubereich. Im Vordergrund dieser Arbeit stehen Entstehung, Produktion und Verarbeitung und die stoffspezifischen Einsatzmöglichkeiten.

Als Leistungen werden Texte, Referate und ein konstruktiver Kurzentwurf gefordert, der die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Material zum Inhalt hat.

Die Recherchearbeit liefert Grundlagendaten für eine Baustoffübersicht, die in ein Booklet einfließt.

### *Konstruktion und Technik X*

#### **Baukonstruktion 3 (Vorhang auf!)**

Seminar, ECTS: 5

Schumacher, Michael / Vogt, Michael-M. / Martens, Sven / Münch, Tobias

Mo, wöchentl., 10:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, Findet im A 301 statt

### *Konstruktion und Technik XI*

#### **Baukonstruktion 4 (Suomi)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Beckmann, Patrik

Di, wöchentl., 16:30 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, Findet im A 301 statt.

### *Konstruktion und Technik XII*

**Bauphysik IV (Raum- und Bauakustik)**

20184, Seminar

Kümmel, Jörg

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013

Kommentar

Lehrziel:

Vertiefung von Kenntnissen aus der Grundlagenveranstaltung in Richtung auf berufsqualifizierende Handlungsfähigkeit.

Teil 1: Raumakustische Entwurfsgrundlagen für die Planung von Opernhäusern, Konzertsälen, Theatern und Stadthallen.

Raumakustische Kriterien für unterschiedliche Nutzungsvarianten (Musik, Sprache, Mehrzweck).

Planungsmethoden zur Gestaltung von Zuschauerräumen

(Berechnungen, Strahlengeometrie, Modelluntersuchung auf CAD-Basis, Modelluntersuchung am Modell 1:20)

Teil 2: Grundlagen des Schallschutzes, Anforderungen an trennende Bauteile für Gebäude unterschiedlichen

Nutzungen,

Umsetzung der Anforderungen in Baukonstruktionen.

Lehrmethode: Vorlesungen, Übung, Exkursion, Teilnehmerzahl begrenzt.

Leistungsnachweis: Klausur

Nachweis

Klausur im Sommersemester 2006.

**Institut für Entwerfen und Städtebau***Seminare**Modul: Prozessgestaltung***Stadtplanung V (Prozessgestaltung im Entwurf)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel (verantwortlich) / Axer, Christiane

Mi, wöchentl., 10:30 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

*Modul: Rechtsgrundlagen**Modul: Regionales Bauen und Siedlungsplanung***Stadtplanung III (Stadtprojekte Wohnen "New Housing")**

20235, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bodemann, Uwe / Bente, Heiner

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

Kommentar

Anfangszeiten bitte im studip (Ablaufplan) und auf dem Aushang am Schwarzen Brett kontrollieren.

Nachweis

Ausarbeitung schriftlich, zeichnerisch und im Modell über ein Thema des städtebaulichen Entwurfs, Präsentation, Prüfungsgespräch.

**Stadtplanung VIII (Sao Paulo)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Schróder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Mi, wöchentl., 08:00 - 11:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C150

*Modul: Sektorale Grundlagen des Städtebaus*

**Stadtplanung IV (Strukturen städtebaulichen Entwerfens)**

20240, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

**Kommentar** Inhalt: Ländliche Siedlungsplanung. Dorferneuerung und Dorfplanung. Struktur-, Form- und Funktionsgeschichte ländlicher Siedlungen. Techniken der Grundlagenforschung, Bestandsaufnahme und Problemanalyse. Planungsinstrumente, Methoden der Bürgerbeteiligung. Einblicke in die Grünraumgestaltung und Siedlungsökologie. Gestaltungsgrundsätze. Lernziele: Praktische Handlungsfähigkeit im Bereich ländlicher Siedlungsplanung / Dorfplanung / Dorferneuerung. Teamfähigkeit und Verständnis für Landschafts- und Grünraumplanung.

**Nachweis** Übung (Teilanalyse), Mitarbeit, Präsentation.

*Projekte**Modul: Projekt lang Entwurf Städtebau***Projekt Zürich plus**

23002, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Scholl, Manuel / Dehn, Henning / Eittorf, Frank

Mi, wöchentl., 14:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

**Nachweis** Darstellung der Arbeitsergebnisse in Zeichnungen und Modellen, Präsentation in Kolloquien, Dokumentation.

**VW Stöcken**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Herwarth von Bittenfeld, Carl (verantwortlich) / Werthmann, Christian / Bente, Heiner / Schäfer, Heike / Rosenberger, Joachim / Eittorf, Frank

Di, 09:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013

*Modul: Projekt lang regionales Bauen und Siedlungsplanung**Workshops**Modul: Stegreif***Stegreif**

Workshop, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

**Kommentar** Anmeldung bis zum 13.11.2012

**Stegreif Podbielski Strip**

Workshop, ECTS: 3

Eittorf, Frank

*Modul: Workshop***Stadtplanung XI (Internationale Städtebauwerkstatt)**

20255, Seminar, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Lüder, Ines / Sommariva, Emanuele

**Kommentar** Bitte tragen Sie sich in die Anmeldeleiste am Institut ein.

Workshop ab dem 20.11.2010

**Bemerkung** Findet in der ersten Novemberwoche statt

**Nachweis** Dokumentation und Vorstellung der Arbeit in Zwischen- und Abschlusskolloquien. Erstellung einer Dokumentation.

*Exkursionen**Modul: Exkursion*

### **Exkursion Venedig**

Exkursion, ECTS: 2

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Kommentar Findet vom 16. bis 17.11.2012 statt.

## **Institut für Geschichte und Theorie der Architektur**

*Seminare*



### En-gendered places: Image and Space

Seminar, ECTS: 3

Zibell, Barbara / Aleth, Kirsten / Bonomini, Giulia

Block, 10:00 - 14:00, 25.02.2013 - 01.03.2013, 4201 - B063

Bemerkung Independent Block Seminar of a two parts programme:

I. Block Seminar, 3 ECTS: 25 February-1 March Mon-Thurs 10.00-14.00 h,  
plus *final colloquium* on Friday. Room B063.

Field Study (Biweekly in Summer Term), 3 ECTS: Detailed information will follow.

#### Contents and learning objectives

The perspective of sustainability applied to territorial and urban regeneration processes cannot avoid by now taking into consideration social aspects.

Among social sciences, gender studies are arousing more and more interest as integrative analytic tool aimed at renewing the way private and public spaces are shaped.

With these premises, the seminary will be centred on the relationship between gender and both urban and architectural space introducing the students to a new perspective on their planning choices.

Some basic concepts of gender studies will be sketched up: Female studies, Male studies and Queer studies will be presented in their complementarity. Then students will be introduced to the critical analysis of the representation of the human being in its environment under the gender perspective.

From the one hand the study of the image of the human body as a part of its identity construction process in relationship with space and architecture, and on the other hand the social role of women and men in the urban context: domestic and public space constituted the main battlefield of the past century redefinition of gender-sensible planning. The work on the four viewpoints presented (gender studies, art, architecture and urban planning) will stimulate a reflection on if and how contemporary private and public spaces can be suitable for being inhabited by multiple social identities.

In the Summer Term 2013 it will be possible to complete the course with the analysis of a case study, taking to the field what is worked out in the Winter Semester compact module.

#### Teaching method

##### Language

Lectures, reading assignment, film viewing, discussions and debates, group working.

English

##### Course achievement

Regular and active participation, presentation, written homework and preparation.

##### Course assessment

Seminar paper, *final colloquium* .

*Modul: Architekturgeschichte*

**Byzanz | Konstantinopel | Istanbul**

## Seminar

Ganzert, Joachim / Eberhard, Janna / Unnerstall, Nadja / Janböcke, Gregor

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

## Kommentar

## Inhalt

Heute als eine der wenigen Megapolen des europäischen (?) Kontinents zu verstehen, blickt Istanbul auf fast 2700 Jahre wechselvollste Stadtgeschichte zurück. Gegründet als griechische polis, umgetauft erst zur römisch- spätantiken, dann zur osmanischen Hauptstadt, lassen sich in der Vielschichtigkeit ihrer Grundrisse die Höhen und Tiefen urbaner Entwicklung ablesen, wie an kaum einer anderen Stadt.

Ihr Wachstum ist geprägt von einem ambivalenten Verhältnis zu Europa, zu dessen Vor- und Gegenbild sie gleichermaßen wird. Prachtvoller Ausbau prägt ihre Gestalt ebenso wie zerstörerische Interessenkonflikte, schicksalhafte Brände und Naturkatastrophen.

In der Annäherung zwischen westlicher und islamischer Welt spielt sie seit Jahrhunderten und besonders heute eine Schlüsselrolle.

## Ziel des Wintersemesters

Literatur-, plan- und abbildungsbasierte Annäherung an die Zusammenhänge der Stadtentwicklung Istanbuls von der Antike bis zur Gegenwart im Spannungsfeld von Orient und Okzident. Anhand übergeordneter Fragestellungen erarbeiten Sie sich in Referaten methodisches Wissen zur Stadtanalyse, erweitern Ihr Verständnis von Stadtentwicklung und werden aufgefordert, Bezüge zum aktiven Umgang mit Stadt herzustellen.

## Ziel der Exkursion und des Sommersemesters

Die gewonnenen Erkenntnisse des Wintersemesters sollen vor Ort überprüft und angereichert werden. Abschließend folgt die dokumentarische Nachbearbeitung der auf der Exkursion gewonnenen Eindrücke und deren Kontextualisierung bis in unser Lebensumfeld.

Kreditpunkte (CP): Seminar (6CP) + Exkursion (2CP) + Seminar (6CP)

Workload: 180 Std.

erster Termin: Donnerstag, 25.10.12 von 10-13h | Raum C 007

## Studienleistungen

aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Exkursionsbericht

offen für alle Semester, sowohl Bachelor, als auch Master

## Exkursion

vorlg. 20.03. - 28.03.2013 (Voraussetzung ist die Teilnahme an beiden Seminaren)

*Modul: Entwurfstheorien*

**Entwurfstheorien, Theorie und Praxis I - Atmosphären**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C007

Kommentar

atmosphären

**BA Modul Theorie und Praxis 1 I Gestaltung + Wahrnehmung****MA Modul Entwurfstheorien + MA Modul Landschaft Theorien aktueller Architektur II****Diplom Entwurfsgeschichten BStBg XI**

Der Produktion von Atmosphären kommt in gegenwärtigen Diskursen zu Architektur und zum architektonischen Entwerfen eine hohe Aufmerksamkeit zu. Umschrieben werden damit spezifische Qualitäten präsenzstärkender Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Wirkungsdimensionen, die sich einfacher Fassbarkeit und Planung entziehen. Im Seminar werden Hintergründe, Intentionen und Entwurfswege von auf atmosphärische Wirkungen gerichteter Gestaltung mit Geometrie, Material, Farbe, Licht sowie verschiedene Charaktere, Wahrnehmungsweisen und Entwurfswege untersucht. Bedeutungsdimensionen von Atmosphären in Architektur, Kunst, Stadt und Freiraum zwischen Material und Immaterialität werden an exemplarischen Konzepten und Projekten vergleichend analysiert, in ihren anthropologischen und kulturellen Kontexten reflektiert und im Hinblick auf ihre praxisbezogenen Qualitäten diskutiert. Die phänomenologisch-analytischen Annäherungen erweitern die Kenntnisse zu Entwurfstheorien und fördern die reflexive und kreative Entwicklung des eigenen Gestaltungsrepertoires.

**Lehrmethode**

Seminar, 4 SWS + Blockveranstaltung

**Leistungsnachweis**

Kurzaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung

**Zeit und Ort**

dienstags 10-13 h + Blockveranstaltung 20.-22. November 2012

**Beginn**

Di 23.10.2012 10h

*Modul: Erhebungs- und Bewertungsmethoden in Architektur und räumlicher Planung*

**Orte und Räume verstehen - Methoden in Architektur und Planung (Bachelor), Orte und Räume entwickeln - Methoden in Architektur und Planung**

Seminar, ECTS: 5

Zibell, Barbara (verantwortlich) / Stock, Katja

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 25.10.2012 - 25.10.2012, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 4201 - B053

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 29.11.2012 - 29.11.2012, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 30.11.2012 - 30.11.2012, 4201 - B053

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, 10.01.2013 - 10.01.2013, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, 11.01.2013 - 11.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Kommentar/Beschreibung:

Begleitend zum studentischen Ideenwettbewerb VWN Werkstruktur 2020 und vorbereitend zur Winterschule „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ (Projekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik) im Februar/März 2013

VW Nutzfahrzeuge sowie die Institute für Entwerfen und Städtebau (IES), für Landschaftsarchitektur (ILA) und für Fabrikanlagen (IFA) der LUH führen einen studentischen Ideenwettbewerb zur Werksentwicklung des Standortes Stöcken durch. Des Weiteren wird im Wintersemester 2012/2013 von verschiedenen deutschen Universitäten unter Federführung der TU Berlin sowie der TU Cottbus eine Winterschule zum Thema „Zeitgerechte Stadt“ angeboten.

Begleitend zu dem Wettbewerb und vorbereitend auf die Winterschule können Studierende im Rahmen des im Folgenden skizzierten Seminars am Institut für Geschichte und Theorie ihren Blick auf die raumstrukturellen und gesellschaftlichen Bedingungen, in welchen sich die Entwicklung eines städtischen Industriegebietes des 21. Jahrhunderts bewegt, schärfen und die Auswirkungen des Entwicklungsvorhabens VWN Werkstruktur 2020 auf die „Zeitgerechtigkeit“ der Stadt untersuchen.

Inhalt des Seminars

"Man verliert die meiste Zeit damit, dass man Zeit gewinnen will." John Steinbeck

Der Raum, seine Nutzung und die Zeit

Auf das Gebiet der VW Nutzfahrzeuge in Hannover Stöcken wirken aufgrund der zeitlichen Taktung des Betriebs verschiedene infrastrukturelle Nutzungsspitzen ein. Diese haben Auswirkungen auf die internen Strukturen, werden aber selbstverständlich ebenfalls durch die umgebende Stadtstruktur beeinflusst. Diese Ein- und Auswirkungen sind zu untersuchen und in Raum-Zeit-Karten darzustellen (time space patterns). Hier können verschiedene Themenbereiche betrachtet werden: Dazu gehören verschiedene Gruppen der Bevölkerung wie z. B. Beschäftigte von VWN, Conti oder anderen Unternehmen in Stöcken, AnwohnerInnen oder Naherholungssuchende. Auch die infrastrukturellen Angebote (ÖPNV, Straßen, Wege, Beleuchtung etc.) können Gegenstand der Betrachtung sein. (Stichworte: Zugänglichkeit, Erschließung, Erreichbarkeit u.a.)

Beschäftigte und Nachbarschaft – Interessen und Bedürfnisse

Veränderte gesellschaftliche Trends beeinflussen die unterschiedlichen lokalen Interessengruppen aktuell und in Zukunft. Deren Auswirkungen werden schon heute am VWN-Standort Stöcken sichtbar. Stichworte hier sind der demografische Wandel, die Wissensgesellschaft, die Individualisierung von Lebensentwürfen (DINKs, DIWiKs, LATs...), Technisierung und Vernetzung etc. Zu untersuchen sind die Auswirkungen auf das Raum-Zeit-Verhalten der ansässigen Bevölkerung bzw. der dort Beschäftigten und wo sich diese verorten lassen. Zu hinterfragen ist, welche Bedürfnisse sich darin ausdrücken und welchen bzw. wessen Interessen hier gefolgt wird.

Das Potenzial der Zeit für den Raum

Um das Optimierungspotential in den verschiedenen Themengebieten zu ermitteln, wird durch die Überlagerung der verschiedenen Raum-Zeit-Layer überprüft, ob es raumzeitliche Knoten- oder Störungspunkte gibt, die einer detaillierten Betrachtung bedürfen. Im Weiteren geht es darum, die raumzeitlichen Anforderungen der verschiedenen NutzerInnengruppen und Lebensformen zu differenzieren und in entsprechende städtebauliche Strukturen umzusetzen. Dazu werden Lösungsansätze für verschiedene Problemstellungen ermittelt und Handlungsanregungen für das Gebiet in Stöcken formuliert.

Zeitplan und Ablauf der Lehrveranstaltung

Block I 25.-26.10.12: Der Raum, seine Nutzung und die Zeit Einstieg in das Thema „Raum und Zeit“ und in das Untersuchungsgebiet VWN Stöcken

Winter 2012/13

Block II 29.-30.11.12: Nachbarschaft und Beschäftigte – Interessen und Bedürfnisse 33  
Untersuchung und Diskussion zeitrelevanter gesellschaftlicher Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Raum

Block III 10.-11.01.13: Das Potenzial der Zeit für den Raum

## *Modul: Theorie aktueller Architektur*

### **Theorien aktueller Architektur (Film und Architektur)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Buchert, Margitta / Burs, Martin

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

film und architektur

**MA Modul Theorien aktueller Architektur**

**MA Modul Landschaft Theorien aktueller Architektur II**

**Diplom Transdisziplinäre Studien BStBg XII**

Die Analyse filmischer Raumsituationen, Bewegungsmomente und Bedeutungsspektren eröffnet neue Sichtweisen auf die Architektur. Im Film werden Räume auf unterschiedliche Weise ins Bild gesetzt oder fiktiv konzipiert, Wirklichkeit wird abgebildet oder neu erzählt. Das Seminar lotet diese Möglichkeiten aus. Es werden Einblicke in kulturelle und technische Grundlagen der Produktion und Rezeption von Filmen gegeben und ausgewählte Filme mit dem Fokus auf unterschiedliche Facetten der Verbindung von Film und Architektur sowie von materialisierten und imaginären Raumvorstellungen analysiert und diskutiert. Über die Kontextualisierung der im Seminar behandelten Einzelaspekte zu aktuellen kulturellen Entwicklungen und architektonischen Tendenzen werden architektur- und kulturtheoretische Kenntnisse gestärkt und um praxisrelevante komparatistische Kompetenzen und transdisziplinäres Wissen erweitert .

#### **Lehrmethode**

Seminar, 4 SWS

#### **Leistungsnachweis**

Referat und daraus entwickelte schriftliche Hausarbeit

#### **Zeit und Ort**

montags 18-20 h + Blockveranstaltungen

Raum C 007

#### **Beginn**

Mo 22.10.2012 18h

## *Projekte*

### *Modul: Projekt lang Reflexives Entwerfen*

**Projekt Reflexives Entwerfen - This is tomorrow**

Projekt, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 14:00 - 17:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - B063

Kommentar

this is tomorrow

**MA Projekt Reflexives Entwerfen I Reflexive design  
(bilingual de/en)**

Die Entwicklung spezifischer Sensibilitäten für die Belange der Architektur von morgen und eine kritisch-enthusiastische Annäherung an die Zukunft bilden sowohl essentielle und komplexe Entwurfsaufgaben als auch Grundlagen zur schöpferischen Gestaltung von Etwas, das bedeutungsvoll ist. Im Kontext verschiedener kultureller Veränderungen erhalten Perspektiven, die über bekannte Muster hinausweisen, zunehmende Relevanz in zeitgenössischen Diskursen, Prozessen und Projekten. Fokussiert um das Themenfeld 'This is tomorrow' sollen bereits erworbenes architektonisches Wissen und Entwurfsmodelle in Architektur und Städtebau reflektiert, untersucht und projektiv weiter entwickelt werden. Eine systematische und gleichzeitig offene, an individuellen Fragestellungen orientierte Annäherung bildet den spezifischen Charakter dieses Projekts. Erforscht werden können beispielsweise Fragen nach der Relevanz und Gestaltung neuer Typologien des Habitat oder dem Charakter von Transformationen bestehender Bauten und Ensembles, nach der Relation von Ästhetik und Nachhaltigkeit in der Architektur oder nach Veränderungen in der Ausbildung, den Diskursfeldern und der beruflichen Praxis in der Architekturdiziplin. Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für zukunftsfähige Architektur aufzeigen und den Forschungsprozess schriftlich und medienübergreifend dokumentieren. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, ihre Entwurfshaltungen und Kompositionsmittel zu stärken sowie wissenschaftliche Kompetenzen weiter zu entwickeln.

To forge special sensitivities for the architectural needs of tomorrow and a critically enthusiastic approach to the future is both an essential and complex design concern in architecture and a basis for the creation of something that matters. In the context of different cultural changes perspectives which go beyond the limits of preset schemes have gained an increasing relevance in current discourses, processes and projects. Revolving around the thematic field 'This is tomorrow' scientific based architectural knowledge and alternative design models in the field of architecture and urban design will be scrutinized and developed. Both a systematic and open approach form the specific character of this project which is conducted by individual research questions. Goals may include e.g. to investigate the relevance and shape of new typologies of habitat or the character of transformations of the already existing built environment, to scrutinize the relations of aesthetics and sustainability in architecture or to look for changes that may be innovational in the realm of education, discourses and practices in architecture. The output should present diverse potentials and be reported in written form and other media (research portfolio with text I visualization). Students will have the opportunity to strengthen their design attitude and composition skills as well as to improve their scientific competences.

**Lehrmethode I Structure**

Projekt mit Inputs, Kolloquien, Einzelkorrekturen

**Leistungsnachweis I Output**

Präsentationen und Dokumentation

**Zeit und Ort I Time and location**

*Projekte kurz*

*Modul: Projekt kurz Architekturkonzepte und Baukultur*



## Projekt kurz Change and ReUse

Projekt, ECTS: 5

Zibell, Barbara / Bloem, Hendrik

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Kommentar

M.Sc. Architektur und Städtebau

Projekt\_kurz Baukultur (5CP) + **Tagesexkursionen 2CP**

Diplom Architektur

Seminar Architektursoziologie (6CP)

Change and ReUse

Eine kritische Bestandsaufnahme

Inhalt und Lernziele

**Umnutzung** ist ein wichtiges Handlungsfeld in Architektur und Städtebau. Die Veranstaltung fokussiert aktuelle Projekte aus der Region Hannover und bringt verantwortliche ArchitektInnen, PlanerInnen und NutzerInnen mit den Studierenden zusammen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spaß daran haben, sich das Aufgabenfeld Umnutzungen zu erschließen und sich dafür methodische Kompetenzen aneignen möchten.

Sie gliedert sich deshalb in die Abschnitte Dokumentation mit Exkursion (Treffen der Akteure vor Ort), Diskussion sowie Präsentation und verfolgt das Ziel, den Studierenden wissenschaftliche Methoden zur Dokumentation baulicher Objekte im städtischen Kontext sowie soziale und kommunikative Kompetenzen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Exkursionen zu vermitteln.

**Die Veranstaltung wird in drei Blöcken durchgeführt, die jeweils aus zwei Exkursionen und einem Reflexionsteil bestehen.**

**Für die Dokumentation darf wahlweise auch das Medium Film zum Einsatz kommen.**

### Lehrmethode

Fachliche Inputs / Diskussionen, Recherchen, Interviews, Exkursionen, Präsentationen.

### Studienleistungen

Regelmäßige Teilnahme (Blockveranstaltungen); Anfertigen einer Dokumentation (in Gruppenarbeit), Abgabe Zwischenresultate.

### Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung, gemeinsames Abschlusskolloquium.

### Termine

23. + 30.10.2012 (14-16Uhr)

22.+23.11., 06.+07.12, 17.+18.01.2013 (Do.13-18Uhr, Fr. 10-18Uhr) , 29.01. 2013 (14-17Uhr)

### Erster Termin

23.10.2012

### Veranstaltungsort

Herrenhäuser Str. 8, Raum A -116

## Exkursionen

### Modul: Exkursion

#### Exkursion La Biennale di Venezia

Exkursion, ECTS: 3

Buchert, Margitta / Hoepner, Felix

Mi, wöchentl., 13:00 - 16:00, 17.10.2012 - 17.10.2012, 4201 - C007

Block+SaSo, 08:00 - 20:00, 01.11.2012 - 04.11.2012, Exkursion

Kommentar

la biennale di venezia

#### BA Exkursion + MA Exkursion + Diplom Exkursion

Auf der Suche nach einem ‚common ground‘ internationaler Architekturschaffender kuratiert David Chipperfield die diesjährige Architektubiennale in Venedig. Eine Vielzahl unterschiedlicher Beiträge aus Architektur, Kunst und Wissenschaft wird - übergreifend, wie auch länderspezifisch - bezugnehmend auf auf Einflussfaktoren und Gemeinsamkeiten, auf Geschichte und Sprache, Stadt und Kultur präsentiert. Auf der viertägigen Exkursion werden die ausgestellten Projekte und Installationen mit dem Fokus auf ihre gemeinsamen Referenzen und Ideale studiert und in Bezug auf zukunftsweisende Aspekte für die Architekturdisziplin diskutiert.

Vorbereitungstreffen mittwochs 13 h, Beginn: Mittwoch, 17.10.2012, ab 13 h C007  
+ Exkursion 1.11.2012 - 4.11.2012 à mit 3 CP (deshalb vielleicht 2 Treffen | 1x Allgemeines, 1 x Aufgabe)

## Institut für Gestaltung und Darstellung

### Seminare

#### Modul: Bauwirtschaft 1 Kostenplanung im Hochbau

##### Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)

20055, Theoretische Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Kosten im Hochbau sind Aufwendungen für Güter, Leistungen und Abgaben, die für die Planung und Ausführung von Baumaßnahmen notwendig sind. Die Kostenplanung ist die Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung. Die Planung begleitet kontinuierlich alle Phasen der Baumaßnahme während der Planung und Ausführung. Sie befasst sich systematisch mit den Ursachen und Auswirkungen der Kosten.

Nachweis

Semesterarbeit

#### Modul: Bauwirtschaft 2 Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung

**Bauwirtschaft 02 (AVA und EDV)**

20056, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibung mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alpha-numerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle wird erläutert.

Nachweis

Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot einer Firma - Preisspiegel - Teilaufmass - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm

*Modul: Bauwirtschaft 4 Projektmanagement***Bauwirtschaft 04 (Projektmanagement)**

20057, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Krause, Günter / Genenger M. A., Hans-Günter

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project), sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

*Modul: Bauwirtschaft 6 Bewertung von Gebäuden*

### **Bauwirtschaft 06 (Bewertung von Gebäuden)**

20060, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Wameling, Tim (verantwortlich)

Mi, Einzel, 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 24.10.2012, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Auslosung

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 12.01.2013 - 12.01.2013, 4201 - B053

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 18.01.2013 - 18.01.2013, 4201 - B053

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.01.2013 - 19.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Für die Bewertung von Gebäuden sind wirtschaftliche, rechtliche und bautechnische Gegebenheiten zu berücksichtigen, aber auch die Nutzung und die Nutzbarkeit spielen eine Rolle. Oftmals ist dabei eine Bodenbewertung erforderlich,

da Gebäude Bestandteile von Grundstücken oder Rechten sind.

- Verkehrswertermittlung (Deutsche Immobilienbewertung)
- Marktwerteinschätzung (Internationale Immobilienbewertung)
- Qualitätsbestimmung (Nutzwertermittlung von bebauten Grundstücken)

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach der deutschen Wertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und ausländischen Richtlinien. Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Standortqualitäten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur.

### *Modul: Informatikvertiefung 2 CAD-System AutoCAD*

#### **Informatik-Vertiefung 02 (CAD-Anwendung AutoCAD)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bürkner, Björn

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Erstellung praxisnaher Pläne mit Hilfe der CAD-Software AutoCAD, sowie die Vermittlung der programmspezifischen Funktionen in Zusammenhang mit dem strukturierten und praxisorientierten Arbeiten zu verstehen, bilden Schwerpunkte des Kurses. Darüber hinaus wird der Umgang des Programms mit Blick auf die Erstellung von umfangreichen Zeichnungen auf die Praxis angewandt. Zum Abschluss des Kurses erhalten die Kursteilnehmer als Aufgabe einen antragsreifen Plan mit den erforderlichen Planinhalten zu erstellen.

### *Modul: Informatikvertiefung 3 Cinema 4D*

#### **Informatik-Vertiefung 03 (Cinema 4D)**

20065, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Thome, Jost

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden. Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.

Nachweis      Visualisierung und Dokumentation

### *Modul: Informatikvertiefung 7 Fortgeschrittene Visualisierung*

#### **Informatik-Vertiefung 08 (Darstellungstechniken I/Maya)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Aschmutat, Thilo

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

### *Modul: Informatikvertiefung 10 Digitale Entwurfsstrategien*

#### **Informatik-Vertiefung 10 (Digitale Entwurfsstrategien)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter / Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

#### **Informatik-Vertiefung 11 (Parametrisches und Generatives Entwerfen und Modellieren)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Hakim-Meibodi, Kambysia Karl

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Grasshopper ist ein grafischer Editor für die auf Algorithmen basierende dynamische Modellierung auf der Basis von Rhino 3D. Grasshopper ermöglicht es, interaktiv freie Formen und Geometrien zu entwickeln bzw. zu entdecken und dabei jederzeit eine technisch exakte Beschreibung der Geometrie beizubehalten. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit der Geometrie in z. B. Rapid-Prototyping-Verfahren (3D Drucker) oder in letzter Konsequenz die Baubarkeit schließt Grasshopper eine wichtige Lücke zwischen der freien Form und der praktikablen Umsetzung. Im Rahmen des Seminars sollen die Grundzüge von Grasshopper und Thino erlernt und erste Schritte zum eigenen Formgenerator gemacht werden. Anhand einfacher Beispiele wird die Denkweise und die Anwendungsstrategie des generativen Entwerfens erläutert. An Beispielen aus der realen Planung wird vorgeführt, wo Grasshopper heute sinnvoll und jenseits des Experiments zum Einsatz kommt.

### *Modul: Architekturmodellbau mit dem 3D-Plotter*

### Architekturdarstellung 02 (Raumstrukturen - 3D Plot)

20121, Seminar, ECTS: 5

Schmid-Kirsch, Albert

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - B053

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, Plottraum

Kommentar

3D-Modelle sind wesentlicher Teil der Architekturdarstellung. CAD und Rapid-Prototyping eröffnen neue Möglichkeiten, die unter Einsatz eines 3D-Ploters analytisch und konstruktiv untersucht werden sollen. Lernziel ist die Fähigkeit zur vertiefenden Analyse komplexer architektonischer Formen und die Erzeugung von 3D-Plots von der Rechnerdarstellung bis zur Ausgabe mit dem 3D-Drucker (ZPrinter 650). Geschärft werden hierbei sowohl Formwahrnehmung als auch operatives Raumdenken bei der Rechnerinternen Erzeugung des 3D-Modells. Kompetenzen in der anspruchsvollen CAD-Anwendung werden vertieft.

Nachweis Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).

### Modul: Skizze als Entwurfsstrategie

#### Architekturdarstellung 03 (Skizze als Entwurfsstrategie)

20122, Seminar, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)

Schmid-Kirsch, Albert

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-116

Kommentar

Ziel ist die Verbesserung der Fähigkeit, Entwurfsgedanken in den bekannten Darstellungsarten (Grund-, Aufriss, Schnitt, Axonometrie und Perspektive) skizzierend darzustellen. Die Skizze kann besser und schneller als andere Darstellungsarten die Gedanken zum Entwurf begleiten, unterstützen und ausdrücken. Da das Gedachte, der Entwurf, an dieser Stelle oft nicht oder noch nicht zur Verfügung steht, werden wir das Skizzieren anhand von Beispielen veröffentlichter Bauten, Gegenstände und Details üben. Beginnend mit der Darstellung des Würfels als Schlüssel für alles Weitere, reichen die Beispiele von Türdrücker über Möbelstücke zu kleinen und größeren Gebäuden und deren Details. Im Vordergrund steht nicht so sehr das „schöne“ Ergebnis als vielmehr der richtige Weg dorthin.

Nachweis Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.

### Modul: Künstlerisches Gestalten VI Material- und medienspezifische künstlerische Projekte

**Künstlerische Gestaltung VIII (mixed media)**

20112, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Wiedemann, Moritz

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Mixed Media wird im Wintersemester einen offenen Rahmen für die Realisierung individuell zu entwickelnder künstlerischer Projekte bieten.

Da ein hoher Freiheitsgrad immer auch eine beängstigende Komponente hat ("Was soll ich bloß tun?!"), wird die Realisierung einer persönlichen künstlerischen Arbeit konzeptionell und handwerklich begleitet und gemeinsam entwickelt, wobei "Eigenständigkeit" und "Intensität" zentrale Begriffe sein sollen.

Zu Beginn des Semesters werden verschiedene grundlegende Fragen diskutiert. Welche künstlerische Vorgehensweise entspricht mir? Welches Material, welche Technik? Gibt es Inhalte, für die ich eine Form, eine Ausdrucksmöglichkeit suche? Was gefällt mir (in Architektur, bildender Kunst, Literatur, Film, Musik, etc.)? Wie könnte ich vorgehen?

Grundsätzlich wird jedes Material (von Licht und Schatten über Papier und Karton bis Beton und Stahl), jede Technik und Bearbeitungsweise für die Realisierung einer künstlerischen Arbeit möglich sein, soweit es den persönlich-handwerklichen sowie den gegebenen Zeitrahmen nicht sprengt.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

**Modul: Künstlerisches Gestalten VII Orts-, raum- und architekturenspezifische künstlerische Projekte****Künstlerische Gestaltung VII (Raum für Zeichnung)**

20113, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Rathert, Imke / Sickert, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Zeichnungen finden sich überall: auf der Straße, in (Bau-)Plänen, Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen, Kondensstreifen am Himmel und in Wegenetzen. Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, klassisch auf Papier (dokumentarisches Zeichnen, Comiczeichnungen). Weiter geht es mit großformatigen Wand- bzw. Tape-Zeichnungen, später sollen dreidimensionale Rauminstallationen folgen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz zu nutzen. Im Sinne des Semesterthemas "hausgemacht" sollen also Arbeiten entstehen, die auf möglichst hohem Niveau der Einmaligkeit, Originalität und Authentizität der VerfasserInnen entsprechen, keine Konfektionsware, sondern im besten Falle Kunst.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Kurs "Raumzeichnung von 2D zu 3D" von Katharina Sickert (MuG) statt.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation der Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

**Modul: Künstlerisches Gestalten VIII Themenspezifische künstlerische Projekte**



### **Künstlerische Gestaltung VI (material- und medienspezifische künstlerische Projekte - Metallplastik)**

20110, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Madlowski, Klaus

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Im Kurs &bdquo;Metallplastik&ldquo; wird das Semesterthema &bdquo;hausgemacht&ldquo; im doppelten Sinne eine Rolle spielen. Zum einen geht es natürlich tatsächlich darum, in der hauseigenen kleinen Metallwerkstatt unter den gegebenen zeitlichen und räumlichen Bedingungen und mit den eigenen handwerklichen und kreativen Fähigkeiten, eine Metallplastik zu entwerfen und zu realisieren. Dazu gehört auch die Materialbeschaffung, die selbst zu organisieren ist. Zum anderen soll ein Haus die Ausgangsbasis für den Formfindungsprozess bilden. Dazu ist der Rückgriff auf eigene Entwürfe denkbar, die einer freien künstlerischen Transformation unterworfen werden, aber auch die Nutzung von Entwürfen oder gebauten Häusern anderer Autoren. Das ausgewählte Gebäude kann als Gesamtform bearbeitet werden, denkbar ist aber auch ein Fragment, ein Detail, einen Schnitt, eine Silhouette oder eine andere Form der Abstraktion und Reduktion als Ausgangsmaterial zu nehmen. Am Ende muss nicht zwangsläufig wieder ein Haus entstehen, wünschenswert ist eher eine autonome Plastik, die sich als eigenständiges Gebilde von dem Referenzgebäude emanzipiert.

In der Regel wird mit Stahlblechen oder &dash;profilen gearbeitet. Eine Einweisung in die Arbeit mit den vorhandenen Maschinen und Geräten ist Teil des Kurses, soweit es für die Umsetzung der Projekte nötig und möglich ist. Vorkenntnisse in Metallbearbeitung sind also nicht unbedingt notwendig.

Beschränkung auf 8 TeilnehmerInnen

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

### **Künstlerische Gestaltung V (Kunst - Experiment - Architektur)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Madlowski, Klaus / Wiedemann, Moritz / Rathert, Imke

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

In der Veranstaltung "Kunst - Experiment - Architektur" wird das freie skulpturale (oder vereinfacht gesagt: dreidimensionale) Arbeiten in Bezug auf die uns unmittelbar umgebende Architektur der Gebäude der Fakultät ausgerichtet sein. Im Laufe des Wintersemesters sollen Skulpturen oder skulpturale Installationen konzipiert und entwickelt werden, die sich auf eine konkrete architektonische Situation beziehen und nach ihrer Fertigstellung in einen inhaltlichen oder formalen Dialog mit dieser treten.

Für die individuell zu entwickelnden Konzepte ist das Arbeiten mit diversen Materialien, soweit handwerklich und im vorgegebenen Zeitrahmen eines Semesters zu bewältigen, denkbar. Unterstützung bei Konzeptentwicklung, Materialwahl, handwerklichen Fragen, etc. ist selbstverständlich gewährleistet, wobei ein intensives eigenständiges Arbeiten erwünscht ist.

*Modul: Künstlerisches Gestalten IX Wandmalerei*

**Künstlerische Gestaltung IX (Wandmalerei)**

20114, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 14:00 - 17:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

An einigen speziell dafür vorgesehenen Orten im Unigebäude (z.B. Kellerräume, Nebenräume werden aufgewertet) soll jeder Teilnehmende eine Wandmalerei realisieren. Die Motivwahl ist frei, Kontextbezug (formal, Inhalt) zum Raum ist wünschenswert. Das Medium der "Wandmalerei" ist vorgegeben. Die Arbeitsschritte sind folgende: Ideenskizze, Festlegung auf einen Entwurf, Visualisierung am Modell und Realisation 1:1.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, die Wirkung von Farbe und Form im Raum erforschen. Eine Modell im Modell erarbeiten, sie 1:1 realisieren und das Erleben von Dimensionen und die damit verbundenen Fragen begreifen. Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Bildwirklichkeit und Illusion.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

**Modul: Künstlerisches Gestalten XI Aktzeichnen****Künstlerische Gestaltung XI (Aktzeichnen)**

20117, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef / Nemetschek, Mirjam / Sickert, Katharina

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

**Modul: Künstlerisches Gestalten XIII Malerei****Künstlerische Gestaltung IX a (Malerei)**

20115, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, 22.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Im Kurs geht es um die Verwendung von Farbe im Kontext der Architektur. Übung Malerei; Umsetzung architektonischer Motive in der Malerei; Umsetzung des Malmotivs mit Acrylfarben (bzw. wasserlöslichen Farben); den Grad finden, wo Gegenständlichkeit aufhört und Ungegenständlichkeit anfängt, um das Wesen der Farbe zu erforschen, Details ausblenden.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, Motive finden, Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Fähigkeit zur Abstraktion, Umgang mit Farbe, Farbauftrag, Farbwirkung erfahren. Erarbeitung von Gestaltungsprinzipien, Ausschnitthaftigkeit, Reduktion. Praktische Untersuchung anhand der Architekturwahrnehmung mittels der Wirkung von Farbe und Raum. Das Wesen der Dinge mit malerischen Mitteln darstellen.

Nachweis Übungsarbeiten.

### **Künstlerisches Gestalten X1a (Malerei)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Sickert, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

Was ist eine Zeichnung? Sie ist auf jeden Fall mehr als die lineare Wiedergabe unserer Umgebung.

Das Potential der Zeichnung sind ihre vielen Aspekte und die Verknüpfung mit anderen Bereichen.

Karikaturen, Comic, dokumentarisches Zeichnen, Notizzettel, die während des Telefonierens angefertigt werden, Grundrisse und Baupläne, Tattoos, Zeichentrickfilme, Teile der Street Art, Raumzeichnungen, lineare Installationen - all das sind Bereiche, die vom Zeichnen geprägt sind.

In verschiedenen zeichnerischen Terrains wollen wir uns in diesem Kurs bewegen.

Wir erkunden die Verknüpfungen von Zeichnung mit anderen Bereichen. Der Kurs ist grob in drei Teile strukturiert: anfangen werden wir im Zweidimensionalen, klassisch auf Papier (Comic, Tagebuchzeichnungen). Weiter geht es mit großformatigen Wand- bzw. Tape-Zeichnungen, später sollen dreidimensionale Rauminstallationen folgen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Kurs „Raum für Zeichnung“ von Imke Rathert (ExMo) statt.

### *Projekt kurz*

#### *Modul: Projekt kurz Malerei und Grafik*

### **Künstlerische Gestaltung X (Drucktechniken - Radierung)**

20118, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung im Tief- und Hochdruckverfahren.

Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren im freien Experiment.

Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.

## **Grundstudium**

### **Projekte im Grundstudium**

### **Allgemeine Fächer**

**Informatik-Grundlagen 01 (Berichte und Tabellen)**

20011, Vorlesung, ECTS: 5

Gerken, Horst

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Berichte sind zusammenhängende, gegliederte und im Wesentlichen textliche Darstellungen eines Gegenstands oder Vorhabens; sie werden durch grafische Darstellungen und - insbesondere im technischen und planerischen Bereich - durch Tabellen unterstützt. Lehrziel ist, durch Einsatz von Standardsoftware die Erstellung von Berichten und in diesem Zusammenhang auch von Tabellen zu erleichtern und für Aufgaben in Planung und Verwaltung angemessen zu realisieren. Zum Einsatz kommen als Textverarbeitungssoftware WORD und als Tabellenkalkulationssoftware EXCEL; in Ergänzung dazu für Aufgaben der Datenverwaltung ACCESS, für Aufgaben zur Bearbeitung von Bildmaterialien Photoshop und Illustrator sowie für Aufgaben der Berichtspräsentation PowerPoint. Weiterhin erfolgt mit einer Einführung in das Desktop-Publishing-Programm InDesign ein Ausblick auf die Herstellung von Druckvorlagen (für die Berichtsproduktion durch Druckereien...).

**Gestaltung und Darstellung****Konstruktionsplanung****Gebäudeplanung****Stadtplanung****Hauptstudium****Allgemeine Fächer****Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)**

20055, Theoretische Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Kosten im Hochbau sind Aufwendungen für Güter, Leistungen und Abgaben, die für die Planung und Ausführung von Baumaßnahmen notwendig sind. Die Kostenplanung ist die Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung. Die Planung begleitet kontinuierlich alle Phasen der Baumaßnahme während der Planung und Ausführung. Sie befasst sich systematisch mit den Ursachen und Auswirkungen der Kosten.

Nachweis

Semesterarbeit

**Bauwirtschaft 02 (AVA und EDV)**

20056, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibung mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alpha-numerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle wird erläutert.

Nachweis

Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot einer Firma - Preisspiegel - Teilaufmass - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm

**Bauwirtschaft 04 (Projektmanagement)**

20057, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Krause, Günter / Genenger M. A., Hans-Günter

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project), sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

### **Bauwirtschaft 06 (Bewertung von Gebäuden)**

20060, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Wameling, Tim (verantwortlich)

Mi, Einzel, 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 24.10.2012, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , Auslosung

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 12.01.2013 - 12.01.2013, 4201 - B053

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 18.01.2013 - 18.01.2013, 4201 - B053

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.01.2013 - 19.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Für die Bewertung von Gebäuden sind wirtschaftliche, rechtliche und bautechnische Gegebenheiten zu berücksichtigen, aber auch die Nutzung und die Nutzbarkeit spielen eine Rolle. Oftmals ist dabei eine Bodenbewertung erforderlich,

da Gebäude Bestandteile von Grundstücken oder Rechten sind.

- Verkehrswertermittlung (Deutsche Immobilienbewertung)
- Marktwerteinschätzung (Internationale Immobilienbewertung)
- Qualitätsbestimmung (Nutzwertermittlung von bebauten Grundstücken)

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach der deutschen Wertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und ausländischen Richtlinien. Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Standortqualitäten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur.

### **Informatik-Vertiefung 02 (CAD-Anwendung AutoCAD)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bürkner, Björn

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Erstellung praxisnaher Pläne mit Hilfe der CAD-Software AutoCAD, sowie die Vermittlung der programmspezifischen Funktionen in Zusammenhang mit dem strukturierten und praxisorientierten Arbeiten zu verstehen, bilden Schwerpunkte des Kurses. Darüber hinaus wird der Umgang des Programms mit Blick auf die Erstellung von umfangreichen Zeichnungen auf die Praxis angewandt. Zum Abschluss des Kurses erhalten die Kursteilnehmer als Aufgabe einen antragsreifen Plan mit den erforderlichen Planinhalten zu erstellen.

### **Informatik-Vertiefung 03 (Cinema 4D)**

20065, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Thome, Jost

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden. Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.

Nachweis Visualisierung und Dokumentation

### **Informatik-Vertiefung 08 (Darstellungstechniken I/Maya)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Aschmutat, Thilo

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

### **Informatik-Vertiefung 10 (Digitale Entwurfsstrategien)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Genenger M. A., Hans-Günter / Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

### **Informatik-Vertiefung 11 (Parametrisches und Generatives Entwerfen und Modellieren)**

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Hakim-Meibodi, Kambysia Karl

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Grasshopper ist ein grafischer Editor für die auf Algorithmen basierende dynamische Modellierung auf der Basis von Rhino 3D. Grasshopper ermöglicht es, interaktiv freie Formen und Geometrien zu entwickeln bzw. zu entdecken und dabei jederzeit eine technisch exakte Beschreibung der Geometrie beizubehalten. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit der Geometrie in z. B. Rapid-Prototyping-Verfahren (3D Drucker) oder in letzter Konsequenz die Baubarkeit schließt Grasshopper eine wichtige Lücke zwischen der freien Form und der praktikablen Umsetzung. Im Rahmen des Seminars sollen die Grundzüge von Grasshopper und Thino erlernt und erste Schritte zum eigenen Formgenerator gemacht werden. Anhand einfacher Beispiele wird die Denkweise und die Anwendungsstrategie des generativen Entwerfens erläutert. An Beispielen aus der realen Planung wird vorgeführt, wo Grasshopper heute sinnvoll und jenseits des Experiments zum Einsatz kommt.



**Bau-/Stadtbau- und Kunstgeschichte X (Baubefunde: Erfassen, Analysieren, Bewerten)**

Vorlesung/Seminar, ECTS: 6

Ganzert, Joachim

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C032

Block+SaSo, 23.11.2012 - 25.11.2012

**Kommentar** Inhalt und Lehrziele: Das Aufnehmen eines Baubefundes, also z.B. das Erstellen von Plänen eines bestehenden Baues, ist eine für jegliche Auseinandersetzung mit historischer Architektur, ob zu Entwurfs-/Umbau-/Sanierungs- oder Forschungszwecken, von grundlegender Bedeutung - heute mehr denn je! Nicht davon zu trennen ist die Befundanalyse und -bewertung. Lernergebnisse: Erstes Kennenlernen der grundsätzlichen und architekturenspezifischen Wahrnehmungsmethodik, des/der dazu nötigen Instrumentariums/Instrumente, Auseinandersetzung mit den ganz praktischen Aufnahme-problemen im Rahmen einer kleinen Vorübung; Abschluss und Bewährung am Ernstfall Lehrmethode: Vorlesung, Seminar, Vor-Ort-Blockveranstaltung

**Bemerkung** Es wird eine Blockveranstaltung in der 2. Novemberhälfte stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

**Nachweis** Aktive Mitarbeit, Vorübung, ausgearbeitete Aufnahmezeichnung

**Byzanz | Konstantinopel | Istanbul**

Seminar

Ganzert, Joachim / Eberhard, Janna / Unnerstall, Nadja / Janböcke, Gregor

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

**Kommentar** Inhalt

Heute als eine der wenigen Megapolen des europäischen (?) Kontinents zu verstehen, blickt Istanbul auf fast 2700 Jahre wechselvollste Stadtgeschichte zurück. Gegründet als griechische polis, umgetauft erst zur römisch- spätantiken, dann zur osmanischen Hauptstadt, lassen sich in der Vielschichtigkeit ihrer Grundrisse die Höhen und Tiefen urbaner Entwicklung ablesen, wie an kaum einer anderen Stadt.

Ihr Wachstum ist geprägt von einem ambivalenten Verhältnis zu Europa, zu dessen Vor- und Gegenbild sie gleichermaßen wird. Prachtvoller Ausbau prägt ihre Gestalt ebenso wie zerstörerische Interessenkonflikte, schicksalhafte Brände und Naturkatastrophen.

In der Annäherung zwischen westlicher und islamischer Welt spielt sie seit Jahrhunderten und besonders heute eine Schlüsselrolle.

**Ziel des Wintersemesters**

Literatur-, plan- und abbildungsbasierte Annäherung an die Zusammenhänge der Stadtentwicklung Istanbuls von der Antike bis zur Gegenwart im Spannungsfeld von Orient und Okzident. Anhand übergeordneter Fragestellungen erarbeiten Sie sich in Referaten methodisches Wissen zur Stadtanalyse, erweitern Ihr Verständnis von Stadtentwicklung und werden aufgefordert, Bezüge zum aktiven Umgang mit Stadt herzustellen.

**Ziel der Exkursion und des Sommersemesters**

Die gewonnenen Erkenntnisse des Wintersemesters sollen vor Ort überprüft und angereichert werden. Abschließend folgt die dokumentarische Nachbearbeitung der auf der Exkursion gewonnenen Eindrücke und deren Kontextualisierung bis in unser Lebensumfeld.

Kreditpunkte (CP): Seminar (6CP) + Exkursion (2CP) + Seminar (6CP)

Workload: 180 Std.

erster Termin: Donnerstag, 25.10.12 von 10-13h | Raum C 007

**Studienleistungen**

aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Exkursionsbericht

offen für alle Semester, sowohl Bachelor, als auch Master

Exkursion

vorlg. 20.03. - 28.03.2013 (Voraussetzung ist die Teilnahme an beiden Seminaren)

**Entwurfstheorien, Theorie und Praxis I - Atmosphären**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C007

Kommentar

atmosphären

**BA Modul Theorie und Praxis 1 I Gestaltung + Wahrnehmung****MA Modul Entwurfstheorien + MA Modul Landschaft Theorien aktueller Architektur II****Diplom Entwurfsgeschichten BStBg XI**

Der Produktion von Atmosphären kommt in gegenwärtigen Diskursen zu Architektur und zum architektonischen Entwerfen eine hohe Aufmerksamkeit zu. Umschrieben werden damit spezifische Qualitäten präsenzstärkender Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Wirkungsdimensionen, die sich einfacher Fassbarkeit und Planung entziehen. Im Seminar werden Hintergründe, Intentionen und Entwurfswege von auf atmosphärische Wirkungen gerichteter Gestaltung mit Geometrie, Material, Farbe, Licht sowie verschiedene Charaktere, Wahrnehmungsweisen und Entwurfswege untersucht. Bedeutungsdimensionen von Atmosphären in Architektur, Kunst, Stadt und Freiraum zwischen Material und Immaterialität werden an exemplarischen Konzepten und Projekten vergleichend analysiert, in ihren anthropologischen und kulturellen Kontexten reflektiert und im Hinblick auf ihre praxisbezogenen Qualitäten diskutiert. Die phänomenologisch-analytischen Annäherungen erweitern die Kenntnisse zu Entwurfstheorien und fördern die reflexive und kreative Entwicklung des eigenen Gestaltungsrepertoires.

**Lehrmethode**

Seminar, 4 SWS + Blockveranstaltung

**Leistungsnachweis**

Kurzaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung

**Zeit und Ort**

dienstags 10-13 h + Blockveranstaltung 20.-22. November 2012

**Beginn**

Di 23.10.2012 10h

## Projekt kurz Change and ReUse

Projekt, ECTS: 5

Zibell, Barbara / Bloem, Hendrik

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Kommentar

M.Sc. Architektur und Städtebau

Projekt\_kurz Baukultur (5CP) + **Tagesexkursionen 2CP**

Diplom Architektur

Seminar Architektursoziologie (6CP)

Change and ReUse

Eine kritische Bestandsaufnahme

Inhalt und Lernziele

**Umnutzung** ist ein wichtiges Handlungsfeld in Architektur und Städtebau. Die Veranstaltung fokussiert aktuelle Projekte aus der Region Hannover und bringt verantwortliche ArchitektInnen, PlanerInnen und NutzerInnen mit den Studierenden zusammen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spaß daran haben, sich das Aufgabenfeld Umnutzungen zu erschließen und sich dafür methodische Kompetenzen aneignen möchten.

Sie gliedert sich deshalb in die Abschnitte Dokumentation mit Exkursion (Treffen der Akteure vor Ort), Diskussion sowie Präsentation und verfolgt das Ziel, den Studierenden wissenschaftliche Methoden zur Dokumentation baulicher Objekte im städtischen Kontext sowie soziale und kommunikative Kompetenzen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Exkursionen zu vermitteln.

**Die Veranstaltung wird in drei Blöcken durchgeführt, die jeweils aus zwei Exkursionen und einem Reflexionsteil bestehen.**

**Für die Dokumentation darf wahlweise auch das Medium Film zum Einsatz kommen.**

### Lehrmethode

Fachliche Inputs / Diskussionen, Recherchen, Interviews, Exkursionen, Präsentationen.

### Studienleistungen

Regelmäßige Teilnahme (Blockveranstaltungen); Anfertigen einer Dokumentation (in Gruppenarbeit), Abgabe Zwischenresultate.

### Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung, gemeinsames Abschlusskolloquium.

### Termine

23. + 30.10.2012 (14-16Uhr)

22.+23.11., 06.+07.12, 17.+18.01.2013 (Do.13-18Uhr, Fr. 10-18Uhr) , 29.01. 2013 (14-17Uhr)

### Erster Termin

23.10.2012

### Veranstaltungsort

Herrenhäuser Str. 8, Raum A -116

**Theorien aktueller Architektur (Film und Architektur)**

Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Buchert, Margitta / Burs, Martin

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

film und architektur

**MA Modul Theorien aktueller Architektur****MA Modul Landschaft Theorien aktueller Architektur II****Diplom Transdisziplinäre Studien BStBg XII**

Die Analyse filmischer Raumsituationen, Bewegungsmomente und Bedeutungsspektren eröffnet neue Sichtweisen auf die Architektur. Im Film werden Räume auf unterschiedliche Weise ins Bild gesetzt oder fiktiv konzipiert, Wirklichkeit wird abgebildet oder neu erzählt. Das Seminar lotet diese Möglichkeiten aus. Es werden Einblicke in kulturelle und technische Grundlagen der Produktion und Rezeption von Filmen gegeben und ausgewählte Filme mit dem Fokus auf unterschiedliche Facetten der Verbindung von Film und Architektur sowie von materialisierten und imaginären Raumvorstellungen analysiert und diskutiert. Über die Kontextualisierung der im Seminar behandelten Einzelaspekte zu aktuellen kulturellen Entwicklungen und architektonischen Tendenzen werden architektur- und kulturtheoretische Kenntnisse gestärkt und um praxisrelevante komparatistische Kompetenzen und transdisziplinäres Wissen erweitert.

**Lehrmethode**

Seminar, 4 SWS

**Leistungsnachweis**

Referat und daraus entwickelte schriftliche Hausarbeit

**Zeit und Ort**

montags 18-20 h + Blockveranstaltungen

Raum C 007

**Beginn**

Mo 22.10.2012 18h

**Gestaltung und Darstellung****Künstlerische Gestaltung V (Kunst - Experiment - Architektur)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Madlowski, Klaus / Wiedemann, Moritz / Rathert, Imke

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

In der Veranstaltung "Kunst - Experiment - Architektur" wird das freie skulpturale (oder vereinfacht gesagt: dreidimensionale) Arbeiten in Bezug auf die uns unmittelbar umgebende Architektur der Gebäude der Fakultät ausgerichtet sein. Im Laufe des Wintersemesters sollen Skulpturen oder skulpturale Installationen konzipiert und entwickelt werden, die sich auf eine konkrete architektonische Situation beziehen und nach ihrer Fertigstellung in einen inhaltlichen oder formalen Dialog mit dieser treten.

Für die individuell zu entwickelnden Konzepte ist das Arbeiten mit diversen Materialien, soweit handwerklich und im vorgegebenen Zeitrahmen eines Semesters zu bewältigen, denkbar. Unterstützung bei Konzeptentwicklung, Materialwahl, handwerklichen Fragen, etc. ist selbstverständlich gewährleistet, wobei ein intensives eigenständiges Arbeiten erwünscht ist.

**Künstlerische Gestaltung VI (material- und medienspezifische künstlerische Projekte - Metallplastik)**

20110, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Madlowski, Klaus

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Im Kurs &bdquo;Metallplastik&ldquo; wird das Semesterthema &bdquo;hausgemacht&ldquo; im doppelten Sinne eine Rolle spielen. Zum einen geht es natürlich tatsächlich darum, in der hauseigenen kleinen Metallwerkstatt unter den gegebenen zeitlichen und räumlichen Bedingungen und mit den eigenen handwerklichen und kreativen Fähigkeiten, eine Metallplastik zu entwerfen und zu realisieren. Dazu gehört auch die Materialbeschaffung, die selbst zu organisieren ist. Zum anderen soll ein Haus die Ausgangsbasis für den Formfindungsprozess bilden. Dazu ist der Rückgriff auf eigene Entwürfe denkbar, die einer freien künstlerischen Transformation unterworfen werden, aber auch die Nutzung von Entwürfen oder gebauten Häusern anderer Autoren. Das ausgewählte Gebäude kann als Gesamtform bearbeitet werden, denkbar ist aber auch ein Fragment, ein Detail, einen Schnitt, eine Silhouette oder eine andere Form der Abstraktion und Reduktion als Ausgangsmaterial zu nehmen. Am Ende muss nicht zwangsläufig wieder ein Haus entstehen, wünschenswert ist eher eine autonome Plastik, die sich als eigenständiges Gebilde von dem Referenzgebäude emanzipiert.

In der Regel wird mit Stahlblechen oder &dash;profilen gearbeitet. Eine Einweisung in die Arbeit mit den vorhandenen Maschinen und Geräten ist Teil des Kurses, soweit es für die Umsetzung der Projekte nötig und möglich ist. Vorkenntnisse in Metallbearbeitung sind also nicht unbedingt notwendig.

Beschränkung auf 8 TeilnehmerInnen

Nachweis

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

### Künstlerische Gestaltung VII (Raum für Zeichnung)

20113, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Rathert, Imke / Sickert, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Zeichnungen finden sich überall: auf der Straße, in (Bau-)Plänen, Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen, Kondensstreifen am Himmel und in Wegenetzen. Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, klassisch auf Papier (dokumentarisches Zeichnen, Comiczeichnungen). Weiter geht es mit großformatigen Wand- bzw. Tape-Zeichnungen, später sollen dreidimensionale Rauminstallationen folgen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz zu nutzen. Im Sinne des Semesterthemas &bdquo;hausgemacht&ldquo; sollen also Arbeiten entstehen, die auf möglichst hohem Niveau der Einmaligkeit, Originalität und Authentizität der VerfasserInnen entsprechen, keine Konfektionsware, sondern im besten Falle Kunst.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Kurs &bdquo;Raumzeichnung von 2D zu 3D&ldquo; von Katharina Sickert (MuG) statt.

Nachweis

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation der Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

### Künstlerische Gestaltung VIII (mixed media)

20112, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Wiedemann, Moritz

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B-139

Kommentar

Mixed Media wird im Wintersemester einen offenen Rahmen für die Realisierung individuell zu entwickelnder künstlerischer Projekte bieten.

Da ein hoher Freiheitsgrad immer auch eine beängstigende Komponente hat ("Was soll ich bloß tun?!"), wird die Realisierung einer persönlichen künstlerischen Arbeit konzeptionell und handwerklich begleitet und gemeinsam entwickelt, wobei "Eigenständigkeit" und "Intensität" zentrale Begriffe sein sollen.

Zu Beginn des Semesters werden verschiedene grundlegende Fragen diskutiert. Welche künstlerische Vorgehensweise entspricht mir? Welches Material, welche Technik? Gibt es Inhalte, für die ich eine Form, eine Ausdrucksmöglichkeit suche? Was gefällt mir (in Architektur, bildender Kunst, Literatur, Film, Musik, etc.)? Wie könnte ich vorgehen?

Grundsätzlich wird jedes Material (von Licht und Schatten über Papier und Karton bis Beton und Stahl), jede Technik und Bearbeitungsweise für die Realisierung einer künstlerischen Arbeit möglich sein, soweit es den persönlich-handwerklichen sowie den gegebenen Zeitrahmen nicht sprengt.

Nachweis

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

### Künstlerische Gestaltung IX (Wandmalerei)

20114, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 14:00 - 17:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

An einigen speziell dafür vorgesehenen Orten im Unigebäude (z.B. Kellerräume, Nebenräume werden aufgewertet) soll jeder Teilnehmende eine Wandmalerei realisieren. Die Motivwahl ist frei, Kontextbezug (formal, Inhalt) zum Raum ist wünschenswert. Das Medium der "Wandmalerei" ist vorgegeben. Die Arbeitsschritte sind folgende: Ideenskizze, Festlegung auf einen Entwurf, Visualisierung am Modell und Realisation 1:1.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, die Wirkung von Farbe und Form im Raum erforschen. Eine Modell im Modell erarbeiten, sie 1:1 realisieren und das Erleben von Dimensionen und die damit verbundenen Fragen begreifen. Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Bildwirklichkeit und Illusion.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

### Künstlerische Gestaltung IX a (Malerei)

20115, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Trantenroth, Tim

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, 22.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Im Kurs geht es um die Verwendung von Farbe im Kontext der Architektur. Übung Malerei; Umsetzung architektonischer Motive in der Malerei; Umsetzung des Malmotivs mit Acrylfarben (bzw. wasserlöslichen Farben); den Grad finden, wo Gegenständlichkeit aufhört und Ungegenständlichkeit anfängt, um das Wesen der Farbe zu erforschen, Details ausblenden.

Ziele: Eigene Formsprache entwickeln, Motive finden, Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung, Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Fähigkeit zur Abstraktion, Umgang mit Farbe, Farbauftrag, Farbwirkung erfahren. Erarbeitung von Gestaltungsprinzipien, Ausschnitthaftigkeit, Reduktion. Praktische Untersuchung anhand der Architekturwahrnehmung mittels der Wirkung von Farbe und Raum. Das Wesen der Dinge mit malerischen Mitteln darstellen.

Nachweis Übungsarbeiten.

### Künstlerische Gestaltung X (Drucktechniken - Radierung)

20118, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung im Tief- und Hochdruckverfahren.

Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren im freien Experiment.

Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.



**Künstlerische Gestaltung XI (Aktzeichnen)**

20117, Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Frings, Detlef / Nemetschek, Mirjam / Sickert, Katharina

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis           Übungsarbeiten.

**Künstlerisches Gestalten XIIa (Malerei)**

Experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Sickert, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar

Was ist eine Zeichnung? Sie ist auf jeden Fall mehr als die lineare Wiedergabe unserer Umgebung.

Das Potential der Zeichnung sind ihre vielen Aspekte und die Verknüpfung mit anderen Bereichen.

Karikaturen, Comic, dokumentarisches Zeichnen, Notizzettel, die während des Telefonierens angefertigt werden, Grundrisse und Baupläne, Tattoos, Zeichentrickfilme, Teile der Street Art, Raumzeichnungen, lineare Installationen - all das sind Bereiche, die vom Zeichnen geprägt sind.

In verschiedenen zeichnerischen Terrains wollen wir uns in diesem Kurs bewegen.

Wir erkunden die Verknüpfungen von Zeichnung mit anderen Bereichen. Der Kurs ist grob in drei Teile strukturiert: anfangen werden wir im Zweidimensionalen, klassisch auf Papier (Comic, Tagebuchzeichnungen). Weiter geht es mit großformatigen Wand- bzw. Tape-Zeichnungen, später sollen dreidimensionale Rauminstallationen folgen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Kurs „Raum für Zeichnung“ von Imke Rathert (ExMo) statt.

**Architekturdarstellung 01 (Portfolio)**

20120, Seminar, ECTS: 4

Schmid-Kirsch, Albert (verantwortlich) / Fischer, Friedrich

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - C007

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A113 (CIP-Pool 3)

Kommentar

Ziel ist die Erstellung eines Portfolios (gebundenes Heft). Dieses Portfolio soll in der Lage sein, ein gewähltes Thema auf ansprechende und verständliche Weise in Bild und Text darzustellen. Ergänzend können weitere Arbeiten und Entwürfe aus dem Studium eingefügt werden. Andere Inhalte können nach Rücksprache in den ersten Terminen gewählt werden. Dieses Material ist für die Präsentation aufzubereiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Pläne, Texte, Skizzen, Modellfotos, Axonometrien, Perspektiven, 3D-Darstellungen, Diagramme etc.

Nachweis           Ein Portfolio auf Datenträger und als Printmedium.

### Architekturdarstellung 03 (Skizze als Entwurfsstrategie)

20122, Seminar, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)

Schmid-Kirsch, Albert

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - A-116

Kommentar

Ziel ist die Verbesserung der Fähigkeit, Entwurfsgedanken in den bekannten Darstellungsarten (Grund-, Aufriss, Schnitt, Axonometrie und Perspektive) skizzierend darzustellen. Die Skizze kann besser und schneller als andere Darstellungsarten die Gedanken zum Entwurf begleiten, unterstützen und ausdrücken. Da das Gedachte, der Entwurf, an dieser Stelle oft nicht oder noch nicht zur Verfügung steht, werden wir das Skizzieren anhand von Beispielen veröffentlichter Bauten, Gegenstände und Details üben. Beginnend mit der Darstellung des Würfels als Schlüssel für alles Weitere, reichen die Beispiele von Türdrücker über Möbelstücke zu kleinen und größeren Gebäuden und deren Details. Im Vordergrund steht nicht so sehr das „schöne“ Ergebnis als vielmehr der richtige Weg dorthin.

Nachweis

Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.

### Konstruktionsplanung

#### Tragkonstruktion V (Leichtbau)

20175, Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Furche, Alexander / Rütter, Christoph

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B053

Kommentar

Lehrziel ist die Fähigkeit, Entwurfsstrategien für komplexe Tragwerke unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten von Nutzung, Konstruktion und Form zu entwickeln.

Es werden Beurteilungskriterien für den Beitrag der tragenden Konstruktion zur Qualität der Architektur erarbeitet.

Nachweis

Kurzentwürfe der Tragkonstruktion einer Eissporthalle. Zwischenkolloquien, Abschluss

### Bauphysik IV (Raum- und Bauakustik)

20184, Seminar

Kümmel, Jörg

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 28.01.2013

Kommentar

Lehrziel:

Vertiefung von Kenntnissen aus der Grundlagenveranstaltung in Richtung auf berufsqualifizierende Handlungsfähigkeit.

Teil 1: Raumakustische Entwurfsgrundlagen für die Planung von Opernhäusern, Konzertsälen, Theatern und Stadthallen.

Raumakustische Kriterien für unterschiedliche Nutzungsvarianten (Musik, Sprache, Mehrzweck).

Planungsmethoden zur Gestaltung von Zuschauerräumen (Berechnungen, Strahlengeometrie, Modelluntersuchung auf CAD-Basis, Modelluntersuchung am Modell 1:20)

Teil 2: Grundlagen des Schallschutzes, Anforderungen an trennende Bauteile für Gebäude unterschiedlichen Nutzungen,

Umsetzung der Anforderungen in Baukonstruktionen.

Lehrmethode: Vorlesungen, Übung, Exkursion, Teilnehmerzahl begrenzt.

Leistungsnachweis: Klausur

Nachweis

Klausur im Sommersemester 2006.

## Technischer Ausbau 2

20185, Vorlesung/Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)

Bohne, Dirk / Schurr, Judith / Hargus, Steen / Brockmann, Maren / Hintz, Florian / Brambora-Seffers, Susanne / Engelmeyer, Leon

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - B053, Vorlesung

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A105 (CIP-Pool 1) , Übung

Kommentar

Vorlesungsschwerpunkte werden die verschiedenen Aspekte nachhaltiger Gebäudesysteme und deren Auswirkung auf die Gestaltung und Architektur von Gebäuden sein. In den Vorlesungen werden die verschiedenen Themenbereiche der Bauklimatik - beispielsweise das thermische Verhalten von Gebäuden, die Luftqualität von Räumen und Raumlufttechnik, die Möglichkeiten der Wärme- und Kälteerzeugung, die Nutzung von Umweltenergien - dargestellt und zu integrierten Energiekonzepten zusammengeführt.

In den vorlesungsbegleitenden Übungen soll eine thermische Simulationsrechnung mit dem Programm TRNSYSlite für ein Nichtwohngebäude durchgeführt werden. Durch die Betrachtung des Lastgangs des Gebäudes innerhalb eines Jahres, soll der sommerliche Wärmeschutz und der Nutzerkomfort bewertet werden. Außerdem sollen Varianten zur Optimierung, in Form von aktiven und passiven Maßnahmen untersucht, simuliert und schriftlich dokumentiert werden.

Nachweis Hausarbeit, Klausur.

## Baukonstruktion 4 (Suomi)

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Beckmann, Patrik

Di, wöchentl., 16:30 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, Findet im A 301 statt.

## Gebäudeplanung

### Gebäudelehre V (Gebaute Klänge - Räume für Musik)

20209, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master)

Friedrich, Jörg / Takasaki, Simon / Haslinger, Peter / Thiedmann, Oliver / Mickel-Lorenz, Annett / Borchers, Christoph

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 30.10.2012 - 30.10.2012, Einführung

Kommentar Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Johannes Herwig, Hochschule für Musik und Theater Hannover, statt. Kompaktworkshop auf Gut Siggen, unterstützt von der Toepfer-Stiftung, Hamburg

Bemerkung Das Seminar ist nur in Kombination mit der Studienarbeit (Diplom) bzw. dem Projekt (Master) belegbar.

### Gebäudelehre VI (Internationaler Workshop Erasmus IP)

20212, Seminar, ECTS: 6 (Diplom und Bachelor), 5 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Léon, Hilde / Stelter, Nils / von Stuckrad, Götz

Kommentar Findet Februar/März (14 Tage) statt

### Gebäudelehre XII (Verkehrsbauten)

20213, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Broszeit, Jens / Weber, Henrik

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 4201 - A-111

Nachweis Referate, sonstige schriftliche und zeichnerische Ausarbeitungen.

## Stadtplanung

### Stadtplanung III (Stadtprojekte Wohnen "New Housing")

20235, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Bodemann, Uwe / Bente, Heiner

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, 4201 - C007

Kommentar Anfangszeiten bitte im studip (Ablaufplan) und auf dem Aushang am Schwarzen Brett kontrollieren.

Nachweis Ausarbeitung schriftlich, zeichnerisch und im Modell über ein Thema des städtebaulichen Entwurfs, Präsentation, Prüfungsgespräch.

### Stadtplanung IV (Strukturen städtebaulichen Entwerfens)

20240, Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

Kommentar Inhalt: Ländliche Siedlungsplanung. Dorferneuerung und Dorfplanung. Struktur-, Form- und Funktionsgeschichte ländlicher Siedlungen. Techniken der Grundlagenforschung, Bestandsaufnahme und Problemanalyse. Planungsinstrumente, Methoden der Bürgerbeteiligung. Einblicke in die Grünraumgestaltung und Siedlungsökologie. Gestaltungsgrundsätze. Lernziele: Praktische Handlungsfähigkeit im Bereich ländlicher Siedlungsplanung / Dorfplanung / Dorferneuerung. Teamfähigkeit und Verständnis für Landschafts- und Grünraumplanung.

Nachweis Übung (Teilanalyse), Mitarbeit, Präsentation.

### Stadtplanung XI (Internationale Städtebauwerkstatt)

20255, Seminar, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Lüder, Ines / Sommariva, Emanuele

Kommentar Bitte tragen Sie sich in die Anmeldeleiste am Institut ein.

Workshop ab dem 20.11.2010

Bemerkung Findet in der ersten Novemberwoche statt

Nachweis Dokumentation und Vorstellung der Arbeit in Zwischen- und Abschlusskolloquien. Erstellung einer Dokumentation.

### Stadtplanung VIII (Sao Paulo)

Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Schröder, Jörg / Hartmann, Sarah / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Mi, wöchentl., 08:00 - 11:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C150

### Stadtplanung V (Prozessgestaltung im Entwurf)

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)

Scholl, Manuel (verantwortlich) / Axer, Christiane

Mi, wöchentl., 10:30 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

### Stegreif

Workshop, ECTS: 3

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Kommentar Anmeldung bis zum 13.11.2012

### Stegreif Podbielski Strip

Workshop, ECTS: 3

Eittorf, Frank

## Fächer aus Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

**Bautechnik in der Landschaftsarchitektur - Grundlagen**

444400, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 5

Lösken, Gilbert

Mo, wöchentl., 08:15 - 10:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Mi, wöchentl., 08:15 - 10:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar Lernziele/Kompetenzen:

Aneignung von Grundlagen der Bautechnik in der Landschaftsarchitektur. Durch die Kenntnis und Diskussion von Baugrundsätzen und Anwendungsmöglichkeiten von Baustoffen und Bauweisen sollen die funktionalen, formalen und konstruktiven Zusammenhänge erkannt werden. Erlernt werden sollen Grundlagen zur fachgerechten Bearbeitung der Ausführungsplanung zu Entwurfsplanungen der Landschaftsarchitektur

Inhalt:

Vermittlung von Grundkenntnissen zur Bautechnik und Baukonstruktion, zu Baustoffen, Bauweisen, Bauelementen und Bauverfahren, sowie von normativen Festlegungen und Qualitätsmerkmalen, von Kenngrößen und Prüfmethode mit dem Ziel eine ausreichende Grundlage und Anleitung zur ausführungsfähigen Ausarbeitung und Ausschreibung von Objektplanungen (Ausführungsplanung) zu geben. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: Wegebau, Entwässerung, Treppenbau, Mauerbau, Bau von Wasseranlagen, Pergolen- Terrassenkonstruktionen

Studienleistungen/Prüfungsform: 90 Minuten schriftliche oder 20 Minuten mündliche Prüfung

Medienformen:

Skript, Power Point

Literatur:

Regelwerke, Fachbücher und aktuelle Fachbeiträge werden zu den jeweiligen Themenbereichen im Skript bekannt gegeben.

**Vegetationstechnik und Bautechnik - Vertiefung**

444400, Seminar, SWS: 4, ECTS: 5

Lösken, Gilbert

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.10.2012 - 24.10.2012, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, wöchentl., 24.10.2012 - 31.01.2013

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 07.11.2012 - 07.11.2012, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 21.11.2012 - 21.11.2012, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 05.12.2012 - 05.12.2012, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.12.2012 - 19.12.2012, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 16.01.2013 - 16.01.2013, 4107 - 119, Labor ILA

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 30.01.2013 - 30.01.2013, 4107 - 119, Labor ILA

Kommentar **Lernziele /Kompetenzen :**

Vertiefte Kenntnisse in der Vegetationstechnik zur Herstellung von Vegetationsflächen auf Standorten mit besonderen Anforderungen, vertiefte Kenntnisse der Bautechnik in der Landschaftsarchitektur und Wertung der Inhalte von Regelwerken und normativen Vorgaben. Ganzheitliche Erschließung neuer Themenfelder durch Beachtung formaler, funktionaler

und konstruktiver Zusammenhänge im Rahmen rechtlicher und normativer Vorgaben. Beurteilung des Standes der Technik als Basis für die Formulierung weitergehender Entwicklungsziele.

**Inhalt :**

Im Seminar werden übergreifende Themen der Vegetationstechnik und Bautechnik behandelt. Auf Grundlage bestehender Regelwerke werden die Eignung von Baustoffen, Böden und Substraten zur Herstellung von Vegetationsflächen auf Standorten mit besonderen Anforderungen, wie

Schotterrasen, Bäume in Verkehrsflächen, Dachbegrünung und Sportplatzbau beurteilt und vertiefende Kenntnisse vermittelt, die bei der exemplarischen Bewertung von Baumstandorten erprobt werden.

Im Versuchsteil werden einzelnen Parameter und Eigenschaften von Baustoffen, Böden und Substraten untersucht, wie z.B. Korngrößenverteilung, Kornformen, Wasserdurchlässigkeit und das Abflussverhalten in Dränagen, an Oberflächen unterschiedlicher Neigung, bei unterschiedlichen Fließlängen sowie Lagessicherheit und Erosion.

Mit wechselnden Themen werden aktuelle Fragestellungen der Vegetations- und Bautechnik einbezogen. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung und Anwendung von Gesetzen, Normen und technischen Regeln, wie z.B. Bauordnung, VOB, DIN, DIN EN, ISO, VDI, FLL, FGSV und Merkblättern von Verbänden und Herstellern, wie z.B. FBB, DDV, Asphalt, Beton, Produktherstellern als wesentliche Grundlage im Prozess der Umsetzung und Abwicklung von Bauvorhaben runden den Vertiefungsteil ab.

Die Vertiefung verfolgt einen forschungs- und entwicklungsorientierten Ansatz durch die Vermittlung und Diskussion des aktuellen Kenntnisstandes von Praxis und Forschung und soll zur eigenständigen Weiterentwicklungen der Themenfelder hinleiten.

**Studienleistungen / Prüfungsform :**

90 Minuten schriftliche Prüfung oder 30 Minuten mündliche Prüfung

Literatur Regelwerke, Fachbücher und aktuelle Fachbeiträge zu den jeweiligen Themenbereichen.

**Studienarbeiten****Projekt Zürich plus**

23002, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25

Scholl, Manuel / Dehn, Henning / Eittorf, Frank

Mi, wöchentl., 14:00 - 20:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C007

Nachweis Darstellung der Arbeitsergebnisse in Zeichnungen und Modellen, Präsentation in Kolloquien, Dokumentation.

**Am Rand der Mitte. Leibniz Salon Hannover**

23006, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)  
Léon, Hilde / von Stuckrad, Götz / Stelter, Nils  
Mi, wöchentl., 10:00 - 14:00, 24.10.2012 - 30.01.2013

**Partitur des Raumes - eine Philharmonie**

23008, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25  
Friedrich, Jörg / Haslinger, Peter / Mickel-Lorenz, Annett / Takasaki, Simon / Thiedmann, Oliver  
Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, 24.10.2012 - 30.01.2013  
Nachweis Entwurfspläne, Modelle, Teilnahme an Korrekturen und Zwischenkolloquien.

**frei gemacht**

23014, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12  
Buchert, Margitta  
Kommentar

frei gemacht

**Freie Studienarbeit Diplom Architektur**

Jede Entwicklung bedarf der Reflexion, wird von ihr aber auch transformiert. Im Rahmen der Studienarbeit wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, eine frei gewählte Thematik im Zusammenhang historischer Kontexte wie in Bezug auf architektonische und/oder künstlerische Praktiken vertiefend und vernetzt zu reflektieren und eigene Positionen zu fundieren. Wissenschaftlich-systematische Fähigkeiten, plurales Denken und experimentelles Forschen werden dabei ebenso gefördert wie selbständiges konzeptuelles Arbeiten. Thematische Strukturierung, Aufbau und Ausarbeitungswege (drei Monate) werden in Einzelkorrekturen begleitet und in Kolloquien diskutiert. Die Darlegung erfolgt in schriftlicher und/oder medienübergreifender Präsentation.

**Voraussetzung**

Zwei erfolgreich abgeschlossene Pflichtstudienarbeiten und fachbezogene Seminare

**Vorbesprechung:**

in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung

**Korrekturen und Kolloquien:**

nach Vereinbarung

**Daheim**

23015, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master), Max. Teilnehmer: 25  
Schumacher, Michael / Bergmann, Julia / Gerstein, Patrick / Nehse, Philipp / Münch, Tobias

**Heimspiel für die INDIAN'S**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)  
Furche, Alexander (verantwortlich) / Rüter, Christoph / Gerber, Hannes  
Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 01.02.2013, Findet im A 318 statt  
Kommentar

Für das in die Jahre gekommene Eisstadion am Pferdeturm soll ein Neubau entworfen werden. Ziel der Auseinandersetzung ist es, die Kenntnisse über weitgespannte Dachtragwerke zu vertiefen. Lösungsansätze sind zu entwickeln unter dem Aspekt materialgerechter Konstruktion und der entsprechenden Berücksichtigung funktionaler und gestalterischer Belange.



**Projekt Reflexives Entwerfen - This is tomorrow**

Projekt, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 14:00 - 17:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - B063

Kommentar

this is tomorrow

**MA Projekt Reflexives Entwerfen I Reflexive design  
(bilingual de/en)**

Die Entwicklung spezifischer Sensibilitäten für die Belange der Architektur von morgen und eine kritisch-enthusiastische Annäherung an die Zukunft bilden sowohl essentielle und komplexe Entwurfsaufgaben als auch Grundlagen zur schöpferischen Gestaltung von Etwas, das bedeutungsvoll ist. Im Kontext verschiedener kultureller Veränderungen erhalten Perspektiven, die über bekannte Muster hinausweisen, zunehmende Relevanz in zeitgenössischen Diskursen, Prozessen und Projekten. Fokussiert um das Themenfeld 'This is tomorrow' sollen bereits erworbenes architektonisches Wissen und Entwurfsmodelle in Architektur und Städtebau reflektiert, untersucht und projektiv weiter entwickelt werden. Eine systematische und gleichzeitig offene, an individuellen Fragestellungen orientierte Annäherung bildet den spezifischen Charakter dieses Projekts. Erforscht werden können beispielsweise Fragen nach der Relevanz und Gestaltung neuer Typologien des Habitat oder dem Charakter von Transformationen bestehender Bauten und Ensembles, nach der Relation von Ästhetik und Nachhaltigkeit in der Architektur oder nach Veränderungen in der Ausbildung, den Diskursfeldern und der beruflichen Praxis in der Architekturdiziplin. Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für zukunftsfähige Architektur aufzeigen und den Forschungsprozess schriftlich und medienübergreifend dokumentieren. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, ihre Entwurfshaltungen und Kompositionsmittel zu stärken sowie wissenschaftliche Kompetenzen weiter zu entwickeln.

To forge special sensitivities for the architectural needs of tomorrow and a critically enthusiastic approach to the future is both an essential and complex design concern in architecture and a basis for the creation of something that matters. In the context of different cultural changes perspectives which go beyond the limits of preset schemes have gained an increasing relevance in current discourses, processes and projects. Revolving around the thematic field 'This is tomorrow' scientific based architectural knowledge and alternative design models in the field of architecture and urban design will be scrutinized and developed. Both a systematic and open approach form the specific character of this project which is conducted by individual research questions. Goals may include e.g. to investigate the relevance and shape of new typologies of habitat or the character of transformations of the already existing built environment, to scrutinize the relations of aesthetics and sustainability in architecture or to look for changes that may be innovational in the realm of education, discourses and practices in architecture. The output should present diverse potentials and be reported in written form and other media (research portfolio with text I visualization). Students will have the opportunity to strengthen their design attitude and composition skills as well as to improve their scientific competences.

**Lehrmethode I Structure**

Projekt mit Inputs, Kolloquien, Einzelkorrekturen

**Leistungsnachweis I Output**

Präsentationen und Dokumentation

**Zeit und Ort I Time and location**

**VW Stöcken**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)  
Herwarth von Bittenfeld, Carl (verantwortlich) / Werthmann, Christian / Bente, Heiner / Schäfer, Heike /  
Rosenberger, Joachim / Eittorf, Frank  
Di, 09:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013

**Weingut Würzburg**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)  
Turkali, Zvonko (verantwortlich) / Broszeit, Jens / Krause, Ellen Kristina / Weber, Henrik  
Mi, 09:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013

**Diplomarbeiten****Freie Diplomarbeit**

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12  
Léon, Hilde

**Freie Diplomarbeit**

Wissenschaftliche Anleitung  
Friedrich, Jörg (verantwortlich) / Haslinger, Peter / Mickel-Lorenz, Annett / Takasaki, Simon /  
Thiedmann, Oliver

**Freie Diplomarbeit Städtebau**

Wissenschaftliche Anleitung  
Herwarth von Bittenfeld, Carl / Scholl, Manuel / Schröder, Jörg

**Freies Diplomthema**

Wissenschaftliche Anleitung  
Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Krause, Ellen Kristina / Weber, Henrik

**Exkursionen****Exkursion La Biennale di Venezia**

Exkursion, ECTS: 3  
Buchert, Margitta / Hoepner, Felix  
Mi, wöchentl., 13:00 - 16:00, 17.10.2012 - 17.10.2012, 4201 - C007  
Block+SaSo, 08:00 - 20:00, 01.11.2012 - 04.11.2012, Exkursion  
Kommentar

la biennale di venezia

**BA Exkursion + MA Exkursion + Diplom Exkursion**

Auf der Suche nach einem ‚common ground‘ internationaler Architekturschaffender kuratiert David Chipperfield die diesjährige Architektubiennale in Venedig. Eine Vielzahl unterschiedlicher Beiträge aus Architektur, Kunst und Wissenschaft wird - übergreifend, wie auch länderspezifisch - bezugnehmend auf Einflussfaktoren und Gemeinsamkeiten, auf Geschichte und Sprache, Stadt und Kultur präsentiert. Auf der viertägigen Exkursion werden die ausgestellten Projekte und Installationen mit dem Fokus auf ihre gemeinsamen Referenzen und Ideale studiert und in Bezug auf zukunftsweisende Aspekte für die Architekturdiziplin diskutiert.

Vorbereitungstreffen mittwochs 13 h, Beginn: Mittwoch, 17.10.2012, ab 13 h C007  
+ Exkursion 1.11.2011 - 4.11.2012 à mit 3 CP (deshalb vielleicht 2 Treffen | 1x Allgemeines, 1 x Aufgabe)

**Exkursion Venedig**

Exkursion, ECTS: 2

Schröder, Jörg / Haid, Christian / Ferretti, Maddalena / Hartmann, Sarah / Sommariva, Emanuele / Lüder, Ines

Kommentar Findet vom 16. bis 17.11.2012 statt.